

# **AMS-Manual 2010**

## **Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf in Tirol**

Projektverantwortliche AMS: Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Ferdinand Lechner, Ina Matt, Petra Wetzel



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Einführung – zum Aufbau des Manuals</b>	<b>3</b>
	<b>Teil A</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Übersicht – TOP 15 der nachgefragten Berufe</b>	<b>5</b>
	<b>Teil B</b>	<b>14</b>
<b>3</b>	<b>Der Tiroler Arbeitsmarkt im Überblick</b>	<b>14</b>
<b>4</b>	<b>Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe</b>	<b>16</b>
<b>5</b>	<b>Die TOP 15 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote</b>	<b>22</b>
<b>6</b>	<b>Themen der internen und externen Weiterbildung</b>	<b>44</b>
	<b>Teil C</b>	<b>57</b>
<b>7</b>	<b>Region Innsbruck</b>	<b>59</b>
<b>8</b>	<b>Region Tiroler Unterland</b>	<b>69</b>

## 1 Einführung – zum Aufbau des Manuals

Das vorliegende Manual basiert auf der Auswertung von 697 Fragebögen, die von Tiroler Unternehmen im Rahmen einer vom Arbeitsmarktservice (AMS) durchgeführten Betriebsbefragung zum MitarbeiterInnen- und Qualifikationsbedarf retourniert wurden.<sup>1</sup> Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten. Diese Betriebe können im Hinblick auf die dynamische Veränderung im Qualifikationsbereich als Trendsetter gesehen werden.

Darüber hinaus fließen in das vorliegende Manual auch die Ergebnisse von Recherchen zum vorhandenen Kursangebot im Rahmen des AMS sowie am ‚freien‘ Markt ein. Um das Bild künftiger Bedarfsentwicklungen zu verdichten, werden weiters die aktuellen Prognoseergebnisse laut AMS-Qualifikationsbarometer (vgl. <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>) sowie die Ergebnisse des AMS Standing Committee on new skills zu verschiedenen beruflichen Clustern berücksichtigt.

Im Vergleich zu den Manualen der Jahre 2006 und 2008 (vgl. <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/qualibarometer/list.asp?first=1&QualiArt=6>) wurden vor dem Hintergrund der Anregungen und Diskussionen mit den AMS-Verantwortlichen für die Planung von Weiterbildungsaktivitäten einige Adaptionen vorgenommen. Als vorrangiger Bedarf wurde dabei eine zeitlich raschere Verfügbarkeit der Manuale gewünscht. Um diesen Bedarf nachzukommen, basiert das Manual 2010 auf den Originalangaben der Betriebe, d.h. die betrieblichen Angaben zu Berufen, Qualifikationen und betrieblichen Weiterbildungsbedarfen wurden nicht wie in den Vorjahren einer Recodierung entlang der AMS-Berufs- und Qualifikationssystematik unterzogen. Gleichzeitig bedingt diese Vorgehensweise, dass im Vergleich zu den früheren Manualen (2006 und 2008) ein anderes Antwortniveau vorliegt. Die betrieblichen Bezeichnungen von Berufen und Qualifikationen in den Fragebögen stimmen nur bedingt mit der AMS-Systematik überein. Die Heranziehung der Originalantworten als Analysebasis orientiert sich somit am betriebsüblichen Sprachgebrauch, wie er auch beispielsweise bei Stellenausschreibungen zum Einsatz gelangt.

Im Vordergrund steht im Manual 2010 die Bedarfsentwicklung nach Berufen. Für die 15 wichtigsten Berufe werden zusätzlich die von den Unternehmen formulierten Qualifikationserfordernisse analysiert. Darüber hinaus enthält das Manual, wie bereits bei den letzten Malen, eine Übersicht jener Themen, die aus Sicht der Unternehmen, die wichtigsten künftigen internen und externen Weiterbildungsthemen darstellen. Für die geforderten Qualifikationen wurde das jeweilige Kursangebot aufgearbeitet und es werden mögliche Erweiterungen des Kursangebotes vorgeschlagen. Zum anderen werden unter Bezugnahme auf die Ergebnisse des AMS Standing Committee on new skills Bedarfe aufgegriffen, die nicht zuletzt auch in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden.

---

<sup>1</sup> Die Daten wurden entlang der prozentuellen Branchenverteilung lt. HV-DG-Konten gewichtet.

Das Manual 2010 ist wie folgt aufgebaut:

**Teil A** liefert eine **zusammenfassende Übersicht** zu den zentralen Facts zum Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf für die TOP 15 der nachgefragten Berufe.

**Teil B** enthält Detailtabellen und eine Analyse der Ergebnisse. Im Detail werden folgende Informationen dargestellt:

- Der Tiroler Arbeitsmarkt im Überblick
- Bedarfsentwicklung nach Berufen
- TOP 15 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote pro Beruf
- Themen der internen und externen Weiterbildung

Diese Informationen werden zunächst für das gesamte Bundesland dargestellt. In **Teil C** werden daran anschließend zur weiterführenden Information auch entsprechende Tabellen für die Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit unter 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert dargestellt.

# Teil A

## 2 Übersicht – TOP 15 der nachgefragten Berufe

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
1	KellnerIn	Abgeschlossene Lehrausbildung	Vorbereitung LAP Restaurantfachmann/-frau (auch für den zweiten Bildungsweg)	
		Praxiserfahrung		<p>Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement</li> <li>▪ Der Tourismusbetrieb, u.a. Entrepreneurship im Tourismusbereich, Grundkenntnisse Projektmanagement, Grundlagen Qualitätsmanagement</li> <li>▪ Spezielle Gästegruppe, u.a. Kenntnisse über und Umgang mit Allergien, Unverträglichkeiten, Essstörungen, Kundengruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen</li> <li>▪ IT Advanced u.a. Bedeutung spezifischer Office-Softwarelösungen, z. B. Zeiterfassung, Adressdatenbanken, Terminverwaltung usw., Buchungsprogramme für den Tourismus</li> <li>▪ Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Tourismusbereich, Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**</li> </ul>
		Abgeschlossene Berufsausbildung	Vorbereitung LAP Restaurantfachmann/	

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
			-frau (auch für den zweiten Bildungsweg)	
		Servicekenntnisse	Servierkurs, Basisausbildung für ServicemitarbeiterInnen, Seminar zur/zum GastronomiemitarbeiterIn	
		Fremdsprachenkenntnisse (ohne nähere Angabe)	Italienisch, Russisch, Englisch für Tourismus (Service, Etage, Rezeption, Küche), div. Sprachkurse	Erweiterung der fachspezifischen Sprachkurse, interkulturelle Kompetenz im Service-/Tourismusbereich  Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Tourismusbereich, Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**</li> </ul>
		Freundlichkeit		Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement**</li> </ul>
		Fachkenntnisse	Ausbildung zum/zur: Diplom-Käsesommelier/-sommelière, Barista, Diplom-BarkeeperIn, Wein und Käse, Ausbildung BarmitarbeiterIn	
		Weinkenntnisse	Ausbildung Jungsommelier/-sommelière, Sommelier/Sommelière, Diplom Sommelier/Sommelière, WeinexpertIn, Professionelles Weinservice und -verkauf für Lehrlinge und NeueinsteigerInnen	
		Flexibilität		
		Gepflegtes Erscheinungsbild	Erfolgreich mit Stil, Business Etikette Workshop, Ausstrahlung macht Eindruck	
		Schnelles Arbeiten		
<b>2</b>	<b>Hilfskraft</b>	MitarbeiterInnen werden angeleitet		

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
		BauhelferIn	Ausbildung zum/zur Kran- und BaumaschinenführerIn; Ausbildung Trockenausbau	Zertifizierung von Teilqualifikationen  Fachkurs für den Bereich Bau- und Bauökologie (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönlichkeitstraining, Kommunikation und Konfliktmanagement, Teamarbeit (Arbeiten in multikulturellen Teams), ressourcenschonendes Arbeiten, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, baurelevante Mathematik), Grundkenntnisse der branchenrelevanten EDV-Anwendungen</li> <li>▪ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</li> <li>▪ Materialien und Verbundstoffe: herkömmliche und innovative Materialien**</li> </ul>
		Küchenkraft	Seminar zum/zur GastronomiemitarbeiterIn, Seminar zum/zur Küchenfachkraft	
		Körperliche Leistungsfähigkeit		
		Kaufmännische Lehre	Vorbereitung LAP Einzelhandelskaufmann/-frau, Bürokaufmann/-frau, Einzelhandel Bereich Lebensmittel	
		Fleiß		
		Verlässlichkeit		
3	Koch/Köchin	Abgeschlossene Lehrausbildung	Vorbereitung LAP Koch/Köchin und Gastronomiefachmann/-frau	
		Berufserfahrung, Praxis		Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement</li> <li>▪ Der Tourismusbetrieb, u.a. Entrepreneurship im Tourismusbereich, Grundkenntnisse Projektmanagement, Grundlagen Qualitätsmanagement</li> </ul>

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Spezielle Gästegruppe, u.a. Kenntnisse über und Umgang mit Allergien, Unverträglichkeiten, Essstörungen, Kundengruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen</li> <li>IT Advanced u.a. Bedeutung spezifischer Office-Softwarelösungen, z. B. Zeiterfassung, Adressdatenbanken, Terminverwaltung usw., Buchungsprogramme für den Tourismus</li> <li>Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Tourismusbereich, Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**</li> </ul>
		Abgeschlossene Berufsausbildung	Vorbereitung LAP Koch/Köchin und Gastronomiefachmann/-frau	
		Fachkenntnisse	Gardemanger, Pâtissier/Pâtissière, div. Kochkurse	
		Diätküche	Wellness-Küche - Balance von Genuss und Gesundheit Ausbildung zum/zur diätetisch geschulten/m Köchin/Koch - Lehrgang mit Abschlussprüfung, Lehrgang mit Diplomprüfung Diätköchin/Diätkoch	
		Qualitätsbewusstsein		Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Tourismusbetrieb, u.a. Entrepreneurship im Tourismusbereich, Grundlagen Qualitätsmanagement**</li> </ul>
		Sauberkeitsbewusstsein		
		Service-Kenntnisse	Servierkurs	
4	Einzelhandelskaufmann/-frau	Abgeschlossene Lehrausbildung	Vorbereitung LAP Einzelhandelskaufmann/-frau, Vorbereitung LAP im Lebensmittel-	

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
			einzelhandel	
		SportartikelverkäuferIn		Erweiterung der fachspezifischen Verkaufsschulungen
		Fachkenntnisse	Verkaufsqualifizierung, div. Verkaufstrainings	Fachkurs für den Bereich Handel-Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönlichkeitstraining, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, IT)</li> <li>▪ Verkaufsgespräche, Beratung, Beschwerdemanagement</li> <li>▪ Verkaufsabrechnung, Kassa</li> <li>▪ Lagerhaltung und Warenwirtschaft, u.a. Bearbeitung von Lieferpapieren, Lagerhaltung</li> <li>▪ Auslagengestaltung</li> <li>▪ IT- Basic**</li> </ul>
		Freundlichkeit		
		Abgeschlossene Ausbildung		
		Lehrlinge/Auszubildende		
		Lebensmittelverkauf	Genuss-ManagerIn - Authentizität und Qualität im Tiroler Lebensmittelhandel, Qualifizierung Handel und Feinkost	
		Gute Englischkenntnisse	Englisch für Handel/Büro/Tourismus, div. Englischkurse	Fachkurs für den Bereich Handel-, Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönlichkeitstraining, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, IT)**</li> </ul>
		Passendes Erscheinungsbild, Äußeres	Erfolgreich mit Stil, Business Etikette Workshop, Ausstrahlung macht Eindruck	
		Belastbarkeit		
		Vorkenntnisse		
		Außendienst	Neu in Verkauf und Außendienst, Intensivtraining für Vertrieb, Außen- und Innen-	

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
			dienst	
		FK-Bedienung	Qualifizierung Handel und Feinkost, Genuss-ManagerIn - Authentizität und Qualität im Tiroler Lebensmittelhandel	
		Rechenkenntnisse		
		Kenntnisse im Verleih		
		Geduld		
		Guter Umgang mit KundInnen	div. Verkaufstrainings	Fachkurs für den Bereich Handel-, Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönlichkeitstraining</li> <li>▪ Verkaufsgespräche, Beratung, Beschwerdemanagement**</li> </ul>
		Gutes Auftreten	Erfolgreich mit Stil, Business Etikette Workshop, Ausstrahlung macht Eindruck	
		Interessiertheit		
		Motivation		
		Sportlichkeit		
Zeitliche Flexibilität				
5	BerufskraftfahrerIn	LKW-Führerschein	Führerscheinkurse	
		Führerschein B	Führerscheinkurse	
		Führerschein D	Führerscheinkurse	
		TaxilenkerInnenberechtigung	TaxilenkerInnenprüfung	
		Führerschein C	Führerscheinkurse	
		Fahrpraxis		
		Führerschein C+E	Führerscheinkurse	
		BerufskraftfahrerInnenausbildung	Grundqualifikation für den Personen- und Güterverkehr, Weiterbildung für BerufskraftfahrerInnen, Vorbereitung LAP BerufskraftfahrerIn für die Personen-/Güterbeförderung	
		ADR, Gefahrgutschein	Lehrgang für Gefahrgut-LenkerInnenausbildung nach ADR/GGBG, Basis- und Aufbaukurs Tank, Auffrischungsschulung für Gefahrgutbeauftragte – allgemeiner Teil und Straße (ADR), Fortbildungsschulung für Gefahrgut-LenkerInnenausbildung nach ADR/GGBG	
		Kranführerschein	div. Krankurse für verschiedene Krantypen (z.B.Lauf-, Bock-, Portal-, Dreh-, Auslegerkran, Fahrzeug- und Ladekran)	Kurse zum Erwerb des Kranscheins in Fremdsprachen, Gesetzlich verpflichtende Weiterbildung bei BaumaschinenführerInnen**
Entsprechende Führerscheine	Führerscheinkurse			

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
		Unfallfreies Fahren		
		Körperliche Eignung		
		Technisches Verständnis		
		Verlässlichkeit		
6	Zimmermädchen/ bursche	Praxiserfahrung	Erfolgreiche Etagenarbeit – Zimmermädchen Training	Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement</li> <li>▪ Spezielle Gästegruppe, u.a. Kundengruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen</li> <li>▪ Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Tourismusbereich: Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**</li> </ul>
		Sauberkeitsbewusstsein		
		Arbeitsbewilligung, -genehmigung		
		Gute Deutschkenntnisse	div. Deutschkurse	Erweiterung der branchenspezifischen Sprachkurse
7	Schi- u. Snowboard- lehrerIn	SchilehrerInnenausbildung – Diplom-SchilehrerIn	Staatliche SchilehrerInnenausbildung, SchneesportlehrerInnenausbildung (Schi und Snowboard), SnowboardlehrerInnen-ausbildung, Landes-SchilehrerInnen-ausbildung	
		Abgeschlossene AnwärterInnenprüfung	Vorbereitung auf die SchilehrerInnenanwärterInnenprüfung	
8	ProduktionsmitarbeiterIn	Technisches Verständnis	Grundausbildung Metall	Fachkurs für den Bereich Maschinen, KFZ, Metall (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ressourcenschonende Fertigung, Auffrischung Grundkenntnisse (Englisch u. Mathematik in der Maschinen-, KFZ-</li> </ul>

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
				<p>und Metalltechnik, Grundkenntnisse der branchenrelevanten Mechatronik und Elektronik)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neue Materialkunde und Werkstofftechnik, u.a.: neue Materialien, neue Entwicklungen – Grundkenntnisse und Verständnis, Verbundwerkstoffe, Klebe- und Fügetechniken – Grundlagen, Kalt- und Warmverbindungen</li> <li>▪ Update Schweißtechniken</li> <li>▪ Qualitätssicherung: Messen und Prüfen, u.a. Grundlagen Messen und Prüfen, Prozessbegleitende Qualitätssicherung – Selbstkontrolle**</li> </ul>
		Gute Deutschkenntnisse	div. Deutschkurse	Erweiterung der branchenspezifischen Sprachkurse
		Arbeitswilligkeit		
		Fleiß		
9	DGKS/DGKP	Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege	Ausbildung zum/zur DGKS/DGKP	Nostrifikation von Zertifikaten zu Pflegeberufen, Sprachkurse für DGKS/DGKP (Deutsch, Fremdsprachen), Interkulturelle Kompetenz in der Pflege
		Krankenpflege-Kenntnisse	Im Rahmen der Ausbildung zum/zur DGKS/DGKP	
		Sonderausbildung zum/zur Psychiatriepfleger/-schwester	DGKS/DGKP mit psychiatrischer Ausbildung, spezielle Grundausbildung in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege, Weiterbildung psychiatrische Pflege	
		Berufserfahrung		
		Flexibilität		
10	FacharbeiterIn	Siehe Einzelnennungen Teil B		
11	PflegehelferIn	PflegehelferInnen-Ausbildung	Ausbildung zum/zur PflegehelferIn	Nostrifikation von Zertifikaten zur PflegehelferInnen-Ausbildung, Sprachkurse für PflegehelferInnen (Deutsch, Fremdsprachen), Interkulturelle Kompetenz in der Pflege
		Kenntnisse der Altenarbeit	Palliativpflege in der Altenpflege, Kinästhetik in der Pflege - Grundkurs nach Maietta-Hatch Kinaesthetics, Dekubitusprophylaxe, feuchte Wundverbände	

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
		Belastbarkeit		
		Umgang mit alten Menschen	Zu Tode betrübt - Pflege von depressiven alten Menschen, akute psychiatrische Krisen bei Demenz, herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz	
12	Liftbedienstete/r	Saisonstelle		
13	MaurerIn	Abgeschlossene Lehrausbildung	Vorbereitung LAP MaurerIn	Spezielle Kursangebote „Sanierung von Altbausubstanz“, ökologische und energieeffiziente Bauweise
		BaggerfahrerIn	Ausbildung zum/zur BaggerführerIn	Kurse zum Erwerb des Baggerscheins in Fremdsprachen, Gesetzlich verpflichtende Weiterbildung bei BaumaschinenführerInnen**
		Polierschule	Ausbildung PolierIn/WerkmeisterIn	
		Sprengekurs	Sprengebefugtenlehrgang	
		Lehrlinge/Auszubildende		
		Berufsschul-tauglichkeit		
		Handwerkliches Interesse		
		Robuste Gesundheit		
14	MontagearbeiterIn	Siehe Einzelnennungen Teil B		
15	Zimmerer/Zimmerin	Abgeschlossene Lehrausbildung	Vorbereitungskurs LAP Zimmerer/Zimmerin	
		Freude am Beruf		
		VorarbeiterIn	Ausbildung zum/zur Bau-VorarbeiterIn	
		Lehrlinge/Auszubildende		
		Fachkenntnisse	Photovoltaik und Solartherme, Energieausweis für Nicht-Wohngebäude, Energieausweis für Wohngebäude	
		Personalführung		
		Rechenkenntnisse		
		Trittsicherheit		
		Schwindelfreiheit		
		Überstundenbereitschaft		

\* In der Übersichtstabelle sind alle Qualifikationen aufgenommen, die von mindestens zwei Betrieben genannt wurden. Die Reihung der Qualifikationen erfolgt nach Häufigkeit der Nennung. Weitere vorliegende Einzelnennungen sind den Tabellen im Teil B zu entnehmen.

\*\* Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills. Siehe auch Kapitel 5.

## Teil B

### 3 Der Tiroler Arbeitsmarkt im Überblick<sup>2</sup>

Im Jahresvergleich ist die Zahl der unselbstständig Beschäftigten in Tirol mit -0,6% 2009 unterdurchschnittlich zurückgegangen (Österreich: -1,4%). Der Beschäftigungsrückgang war bei Männern mit -1,4% stärker ausgeprägt als bei Frauen, die mit +0,4% sogar eine leicht positive Entwicklung aufweisen. Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen stieg im Jahresvergleich um 23,6%, was über dem bundesweiten Anstieg von +22,6% liegt. Die Anzahl der offenen Stellen nahm gegenüber 2008 um -18,5% ab. Die Arbeitslosenquote betrug 2009 6,3% und lag damit unter der bundesweiten Quote (7,2%) (vgl. AMS, 2010).

Im Folgenden wird die Entwicklung der fünf für die Beschäftigung bedeutendsten Sektoren in Oberösterreich<sup>3</sup> mit den aktuell verfügbaren Daten, der Konjunkturerhebung der Statistik Austria und den Daten des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger (HV) für das III. Quartal 2009 skizziert, Veränderungsraten beziehen sich jeweils aufs Vorjahr.

Der **Produktionsrückgang in der Sachgütererzeugung** (inklusive Bergbau, Steine und Erden) im III. Quartal fiel (lt. Statistik Austria) deutlich schwächer aus als noch im 1. Halbjahr (-8,8% im Vergleich zu -17,4%) und war damit weniger stark als bundesweit (-18,7%). Diese „Verbesserung“ dürfte auf einen Niveaueffekt in der Vergleichsperiode (III. Quartal 2008) zurückzuführen sein, da die Produktion in Tirol damals schon aufgrund der Wirtschaftskrise gesunken ist. Produktionsanstiege wurden nur in kleinen Sektoren, wie etwa der Getränkeherstellung (+5,6%), der Möbelerzeugung (+9,8%) und der Herstellung sonstiger Waren (+13,4%), erzielt.

Der Beschäftigung in der **Sachgütererzeugung** (inklusive Bergbau, Steine und Erden) ging (lt. Statistik Austria) um 7,2% zurück. Der größte Arbeitsplatzverlust trat in der Erzeugung von Glas/Keramik/Verarbeitung von Steinen und Erden auf (-16,2%, Österreich: -9,5%), auch in der Holzverarbeitung kam es mit -13% (Österreich: -9,4%) zu einem deutlichen Abbau von Beschäftigten. Über die Entwicklung anderer Sektoren der Sachgüterindustrie kann aufgrund des verfügbaren Datenmaterials leider keine Aussage getroffen werden.

Im WIFO-Konjunkturtest<sup>4</sup> vom Jänner 2010 zeigen sich Tiroler UnternehmerInnen vor allem bei den Produktionserwartungen jedoch optimistischer als UnternehmerInnen aus anderen Bundesländern.

---

<sup>2</sup> Quellen: Altenecker, Wolfgang et al.: „Entwicklungspfade des österreichischen Arbeitsmarktes im Zeitraum 2009/2010- Zwei Prognosevarianten von Synthesis Forschung“, Synthesis, September 2009, Fritz, Oliver et al.: „Die Wirtschaft in den Bundesländern- III. Quartal 2009“, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Februar 2010, AMS: Arbeitsmarktprofile 2009-Tirol, 2010

<sup>3</sup> Laut Statistik Austria, ArbeitnehmerInnen (Arbeitsortkonzept) 1995-2007: nach Bundesländern und Wirtschaftsbereichen

Im Bereich „**Handel, KFZ und Reparatur**“ war der Beschäftigungsabbau etwas geringer als bundesweit (-1,2%, Österreich: -1,9%, lt. HV).

Leicht rückläufig gegenüber 2008 verlief die **Tourismussachfrage** im Sommer 2009, vor allem aufgrund der Reisezurückhaltung von ausländischen Gästen. Wie im Bundesdurchschnitt entwickelte sich der Inlandsmarkt positiv (+3,6% Ankünfte und +1,4% Übernachtungen). Nur leichte Rückgänge erzielte die Anbieter im 4- und 5-Stern Bereich (-0,7% bei den Übernachtungen), während bei den anderen Beherbergungskategorien deutliche Rückgänge im Vergleich zum Sommer des Vorjahrs zu verzeichnen waren (3-Stern-Hotels: -5,3%, 2- und 1-Stern-Hotels -4,7%, Privatquartiere -6,3%, vgl. Fritz et al, 2009). Bei der Beschäftigung im Sektor **Beherbergung und Gastronomie** III. Quartal (lt. HV) war ein etwas stärkerer Rückgang als im bundesweiten Vergleich zu beobachten (-2,5%, Österreich: -1,5%, lt. HV).

Im **Gesundheits- und Sozialwesen** lag der Beschäftigungszuwachs mit +5,1% etwas unter dem bundesweiten Trend (+6,3%, lt. HV).

Der in der ÖNACE Gliederung der Statistik Austria für die Beschäftigung als fünftwichtigster Bereich ausgewiesene Sektor „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ wird in den Daten des HV getrennt ausgewiesen: Die Beschäftigung im Sektor **Information und Kommunikation** nahm schwächer als im bundesweiten Trend ab (-0,1%, Österreich: -1,2% lt. HV) ebenso die Beschäftigung im Sektor **Verkehr und Lagerei** (-2,9%, Österreich: -3,5% lt. HV).

Laut **Arbeitsmarktprognose für das Jahr 2010** (vgl. Alteneder et al., 2009) werden im Vergleich zum Vorjahr insgesamt 3.900 Arbeitsplätze in Tirol abgebaut. Vom korrespondierenden Anstieg der Arbeitslosigkeit sind Männer mehr betroffen.

---

<sup>4</sup> Der WIFO-Konjunkturtest, ist eine monatliche Befragung österreichischer Unternehmen über die Einschätzung ihrer wirtschaftlichen Lage. Ziel ist es auf Basis der Befragungsergebnisse (Saldo aus positiven und negativen Antworten) einen wirtschaftlichen Trend, z.B. für die Produktion in der Sachgüterindustrie zu errechnen. Die aktuell auf Bundesländerebene verfügbaren Ergebnisse von Jänner 2010 existieren für den Sachgüterbereich, das Bauwesen und den Tourismus.

## 4 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

In der nachfolgenden Tabelle 1 wird die Bedarfsentwicklung nach Berufen in den Tiroler Betrieben mit über 20 MitarbeiterInnen dargestellt. Aus Gründen der Usability wurden hier nicht alle seitens der Betriebe genannten Berufe aufgenommen, sondern ausschließlich jene, in denen in den nächsten zwölf Monaten zumindest fünf Neueinstellungen zu erwarten sind. Die TOP 15 sind nachfolgend farblich hervorgehoben.

Das Ranking in der Tabelle erfolgt entlang des Kriteriums ‚Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der Gesamtneueinstellungen)‘. Damit werden jene Berufe am stärksten berücksichtigt, die gemessen an allen Berufen insgesamt eine relativ hohe Anzahl an Neueinstellungen erwarten lassen. Der von den Unternehmen angegebene Bedarf nach Berufen ist unabhängig von möglichen Wegen der Stellenbesetzung zu sehen. Das heißt es liegen keine Angaben vor, ob die Bedarfsdeckung auch mit Hilfe des AMS erfolgen wird.

Am häufigsten werden in Tirol MitarbeiterInnen in der Gastronomie gesucht: **KellnerInnen** (Rang 1) und **KöchlInnen** (Rang 3) machen insgesamt über 15% der durchschnittlich erwarteten Gesamtneueinstellungen für die nächsten zwölf Monate aus. Auch bei den **Hilfskräften** (Rang 2) wurden von Betrieben Qualifikationen im Bereich der Küche genannt.

**Einzelhandelskaufleute** sind auf Rang 4 der nachgefragtesten Berufe zu finden, wobei der Bedarfsindex laut Betriebsbefragung sinkt. Gemäß den vorliegenden Ergebnissen wird auch bei den **BerufskraftfahrerInnen** (Rang 5) die Nachfrage im kommenden Jahr zurückgehen.

Die Bedeutung des Tourismussektors für die Beschäftigung spiegelt sich auch in der hohen Nachfrage nach Berufen wie **Zimmermädchen/-bursche** (Rang 6), **Schi- und SnowboardlehrerIn** (Rang 7) und **Liftbedienstete/r** (Rang 12) unter den nachgefragtesten Berufen wider. Zusammen machen diese drei Berufe rund 8% der insgesamt erwarteten Neueinstellungen im nächsten Jahr aus, wobei der Bedarfsindex eine sinkende bzw. gleich bleibende Nachfrage aufweist.

Am Tiroler Arbeitsmarkt sind auch Berufe aus dem handwerklichen-technischen Bereich stark vertreten: Der/die **ProduktionsmitarbeiterIn** befindet sich auf Rang 8, **FacharbeiterInnen** auf Rang 10 sowie die Lehrberufe **MaurerIn** auf Rang 13 und **Zimmerer/Zimmerin** auf Rang 15. Weiters ist der/die **MontagearbeiterIn** (Rang 14) noch unter den Top 15 zu finden. Insgesamt fallen rund 10% der Neueinstellungen auf diese Berufe, wobei die Betriebsbefragungen für die genannten Berufe eine sinkende Nachfrage erwarten lassen. Lediglich bei **MontagearbeiterInnen** ist eine unveränderte Nachfrage zu beobachten.

Unter den TOP 15 zeichnet sich nur für MitarbeiterInnen im Gesundheits- und Sozialwesen eine steigende Nachfrage ab. Der Beruf **DGKS/DGKP** befindet sich auf Rang 9 und der Beruf **PflegehelferIn** auf Rang 11 der nachgefragtesten Berufe.

Tabelle 1: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe<sup>5</sup>

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
<b>TOP 15</b>						
1	KellnerIn**	8,98%	431	↓ 0,9824	7,64%	439
2	Hilfskraft	7,21%	346	↓ 0,6316	9,54%	548
3	Koch/Köchin	6,60%	317	↓ 0,9783	5,63%	324
4	Einzelhandelskaufmann/-frau	6,01%	289	↓ 0,8660	5,80%	333
5	BerufskraftfahrerIn	3,97%	190	↓ 0,8007	4,14%	238
6	Zimmermädchen/-bursche	3,21%	154	↓ 0,9188	2,92%	168
7	Schi- u. SnowboardlehrerIn	2,89%	139	↓ 0,7232	3,34%	192
8	ProduktionsmitarbeiterIn	2,69%	129	↓ 0,7947	2,82%	162
9	DGKS/DGKP	2,48%	119	↑ 1,0198	2,03%	117
10	FacharbeiterIn	2,46%	118	↓ 0,9433	2,18%	125
11	PflegehelferIn	2,19%	105	↑ 1,0332	1,77%	102
12	Liftbedienstete/r	1,91%	92	⇔ 1,0000	1,59%	92
13	MaurerIn	1,81%	87	↓ 0,8510	1,78%	102
14	MontagearbeiterIn	1,63%	78	⇔ 1,0000	1,37%	78
15	Zimmerer/Zimmerin	1,53%	73	↓ 0,9803	1,30%	75
16	VerkäuferIn	1,29%	62	↓ 0,8785	1,23%	70
17	Restaurantfachmann/-frau	1,28%	61	↓ 0,8220	1,30%	75
18	AbwäscherIn	1,18%	57	↓ 0,9669	1,02%	59
19	TischlerIn	1,18%	56	↑ 1,0551	0,93%	53
20	LagerarbeiterIn	1,17%	56	↓ 0,6538	1,50%	86

<sup>5</sup> In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind jene Berufe ausgewiesen, für die in den nächsten zwölf Monaten mindestens fünf Neueinstellungen zu erwarten sind. Insgesamt wurden von den Unternehmen 290 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
21	Reinigungskraft	0,99%	47	↓ 0,6660	1,24%	71
22	Seilbahnbedienstete/r	0,97%	47	↑ 1,0314	0,79%	45
23	Außendienst-MitarbeiterIn	0,91%	44	↓ 0,9089	0,84%	48
24	BeifahrerIn	0,88%	42	↔ 1,0000	0,73%	42
25	RezeptionistIn	0,85%	41	↓ 0,8584	0,83%	48
26	MalerIn/AnstreicherIn	0,77%	37	↑ 1,2500	0,51%	29
27	SachbearbeiterIn	0,75%	36	↓ 0,6735	0,93%	54
28	Servicekraft	0,69%	33	↑ 1,0333	0,55%	32
29	TransportmanagerIn	0,68%	32	↔ 1,0000	0,56%	32
30	Bankkaufmann/-frau	0,62%	30	↓ 0,7500	0,69%	40
31	VerputzerIn	0,61%	29	↑ 1,2500	0,41%	24
32	HeimhelferIn	0,56%	27	↑ 1,1176	0,42%	24
33	HelferIn	0,56%	27	↔ 1,0000	0,47%	27
34	Chef de Rang	0,55%	26	↓ 0,9803	0,47%	27
35	MetalltechnikerIn	0,55%	26	↓ 0,9506	0,48%	28
36	SekretärIn	0,55%	26	↓ 0,5009	0,91%	52
37	SchlosserIn	0,51%	24	↓ 0,4818	0,88%	51
38	WäschereiarbeiterIn	0,49%	23	↔ 1,0000	0,41%	23
39	Verleih-MitarbeiterIn	0,48%	23	↔ 1,0000	0,40%	23
40	TechnikerIn	0,47%	23	↓ 0,8164	0,48%	28
41	Tagesmutter/-vater	0,47%	22	↑ 1,0161	0,38%	22
42	Bürokaufmann/-frau	0,44%	21	↓ 0,8034	0,46%	26
43	AltenfachbetreuerIn	0,43%	21	↑ 1,1700	0,31%	18
44	ElektrikerIn	0,43%	21	↓ 0,3839	0,94%	54
45	BuchhalterIn	0,43%	21	↓ 0,8534	0,42%	24
46	Arzt/Ärztin	0,43%	20	↑ 1,1058	0,32%	18
47	Gastronomiefachmann/-frau	0,42%	20	↑ 1,2500	0,28%	16

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
48	Kfm. Angestellte/r	0,42%	20	↓ 0,5327	0,65%	38
49	ServicetechnikerIn	0,41%	19	↓ 0,7275	0,46%	27
50	KassierIn	0,38%	18	↓ 0,8249	0,39%	22
51	SpediteurIn	0,37%	18	↔ 1,0000	0,31%	18
52	Küchenhilfe	0,37%	18	↑ 1,0417	0,30%	17
53	Dipl. SozialarbeiterIn	0,36%	17	↓ 0,9700	0,31%	18
54	LichttechnikerIn	0,35%	17	↔ 1,0000	0,29%	17
55	InstallateurIn	0,33%	16	↑ 1,0873	0,26%	15
56	AssistentIn	0,33%	16	↔ 1,0000	0,28%	16
57	Security-MitarbeiterIn	0,33%	16	↑ 1,2500	0,22%	13
58	KommissioniererIn	0,32%	15	↔ 1,0000	0,27%	15
59	Bahnbedienstete/r	0,32%	15	↑ 1,2500	0,21%	12
60	AdministratorIn	0,30%	15	↓ 0,4863	0,52%	30
61	Kindergarten- u. Hortpädagog/-pädagogin	0,29%	14	↓ 0,8977	0,27%	16
62	ZerspanungstechnikerIn	0,28%	13	↓ 0,6413	0,37%	21
63	Turnusarzt/-ärztin	0,27%	13	↔ 1,0000	0,22%	13
64	SoftwareentwicklerIn	0,26%	12	↓ 0,9732	0,22%	13
65	FliesenlegerIn	0,26%	12	↑ 1,2500	0,17%	10
66	AbräumerIn	0,25%	12	↔ 1,0000	0,21%	12
67	Junior Researcher	0,25%	12	↑ 1,2500	0,17%	10
68	PrivatkundenbetreuerIn	0,24%	12	↓ 0,9464	0,22%	12
69	Commis de Rang	0,24%	11	↔ 1,0000	0,20%	11
70	MaschinenführerIn	0,23%	11	↔ 1,0000	0,19%	11
71	KundenberaterIn	0,23%	11	↓ 0,4814	0,40%	23
72	FahrerIn	0,23%	11	↑ 1,2123	0,16%	9
73	Technische/r ZeichnerIn	0,22%	11	↓ 0,8796	0,21%	12
74	Vortragende/r	0,22%	11	↑ 1,2500	0,15%	9

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
75	BodenverlegerIn	0,22%	11	↑ 1,1018	0,17%	10
76	SchullehreranwärterIn	0,22%	11	↔ 1,0000	0,18%	11
77	ElektrotechnikerIn	0,22%	10	↓ 0,5124	0,35%	20
78	Lieferpersonal	0,20%	10	↔ 1,0000	0,17%	10
79	MonteurIn	0,20%	10	↓ 0,9907	0,17%	10
80	Pädagoge/Pädagogin	0,19%	9	↓ 0,5909	0,27%	16
81	VerpackerIn	0,19%	9	↓ 0,4020	0,40%	23
82	ImmobilienmaklerIn	0,18%	9	↔ 1,0000	0,15%	9
83	KFZ-TechnikerIn	0,18%	9	↓ 0,7617	0,20%	11
84	BerechnungsingenieurIn	0,18%	8	↔ 1,0000	0,15%	8
85	MechanikerIn	0,17%	8	↓ 0,8216	0,18%	10
86	BautechnikerIn	0,17%	8	↔ 1,0000	0,14%	8
87	MaschinenbautechnikerIn	0,17%	8	↓ 0,7000	0,20%	11
88	Handelskaufmann/-frau	0,16%	8	↔ 1,0000	0,14%	8
89	ConsultantIn	0,16%	8	↑ 1,2500	0,11%	6
90	Rettungs-/NotfallsanitäterIn	0,16%	7	↓ 0,7000	0,19%	11
91	KonstrukteurIn	0,14%	7	↓ 0,7988	0,15%	8
92	SchneiderIn	0,13%	6	↑ 1,0185	0,11%	6
93	ElektroinstallateurIn	0,12%	6	↓ 0,4643	0,22%	13
94	Customer Service Agent	0,12%	6	↔ 1,0000	0,10%	6
95	MetallarbeiterIn	0,12%	6	↓ 0,4722	0,21%	12
96	RegalbetreuerIn	0,12%	6	↔ 1,0000	0,10%	6
97	SozialbetreuerIn	0,12%	6	↔ 1,0000	0,10%	6
98	FlugbegleiterIn	0,12%	6	↔ 1,0000	0,10%	6
99	HausbetreuerIn	0,12%	6	↔ 1,0000	0,10%	6
100	BäckerIn	0,12%	6	↑ 1,1786	0,08%	5
101	Service-MitarbeiterIn	0,11%	5	↓ 0,4790	0,20%	11

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
102	ElektroinstallateurIn	0,11%	5	↓ 0,8000	0,12%	7
103	Bautechnische/r ZeichnerIn	0,11%	5	↓ 0,6388	0,14%	8
104	Barfrau/-mann	0,10%	5	↔ 1,0000	0,09%	5
105	MaschinistIn	0,10%	5	↓ 0,2500	0,34%	20
106	Dipl. Behindertenpädagoge/-pädagogin	0,10%	5	↓ 0,7500	0,11%	6
107	MasseurIn	0,10%	5	↑ 1,1248	0,07%	4

\* Erläuterung Bedarfsindex: Der Bedarfsindex weist auf den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monate auf Basis gewichteter Daten hin. Er basiert auf der pro Betrieb und Beruf angegebenen durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren und dem hierfür jeweils angegebenen Bedarf für die nächsten 12 Monate (größer/kleiner/gleich). Diese Indexbildung berücksichtigt somit nicht nur den künftigen Bedarf, sondern auch die jeweilige quantitative Bedeutung der Arbeitskräfte nachfrage jedes einzelnen Betriebs.

\*\* Lesebeispiel: Der Beruf mit der stärksten Nachfrage stellt der/die KellnerIn dar. Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren in beliebig absoluten Zahlen in den befragten Unternehmen auf 439. Für die nächsten zwölf Monate wird mit 431 Neueinstellungen eine geringfügig sinkende Nachfrage erwartet. Gemessen an den insgesamt erwarteten durchschnittlichen Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten entfallen 9% auf diesen Beruf. Relativ steigt damit die Bedeutung (in den letzten beiden Jahren: 7,6% der Gesamtneueinstellungen), da für die nächsten zwölf Monate insgesamt eine geringere Anzahl von Neueinstellungen in den Tiroler Betrieben erwartet wird.

## 5 Die TOP 15 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote

Für die **TOP 15 Berufe** werden im Folgenden, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen dargestellt. Wie bereits auf Ebene der Berufe gelangen auch bei den Qualifikationsangaben die betrieblichen Originalbezeichnungen, wie sie in Stellenausschreibungen zum Einsatz gelangen, zur Auswertung. Diese Bezeichnungen stimmen nur bedingt mit der AMS-Systematik überein.

Dargestellt werden in den nachfolgenden Tabellen alle genannten Qualifikationen. Neben dieser Angabe der Qualifikationen enthalten die untenstehenden Tabellen auch Informationen darüber, inwiefern am Weiterbildungsmarkt entsprechende **Kursangebote** bestehen und für welche **möglichen Erweiterungen** hier ein Bedarf abgeleitet werden kann. Dabei kann es sich sowohl um inhaltliche Ergänzungen als auch um zusätzliche methodische Ansätze handeln, wobei deren konkrete institutionelle Verankerung und instrumentelle Umsetzung in Rahmen der Weiterbildungslandschaft nicht Gegenstand der vorliegenden Arbeit war.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auch, dass im Rahmen des vorliegenden Projektes die Frage des grundsätzlichen Vorhandenseins von Kursangeboten betrachtet wird. Aussagen über die quantitative Anzahl von verfügbaren Kursplätzen und die Auslastung von Kursen wurden nicht untersucht. So kann es durchaus möglich sein, dass das gegebene Kursangebot im quantitativ nicht ausreichenden Ausmaß zur Verfügung steht. Aussagen hierzu würden einer gesonderten Analyse bedürfen.

Als zusätzliche und **ergänzende Information** findet sich in den untenstehenden Tabellen die aktuelle **Prognose laut AMS-Qualifikationsbarometer** für das jeweilige Berufsfeld (vgl. <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>). Diese Prognose basiert im Wesentlichen auf einer Auszählung gemeldeter offener Stellen beim AMS und in Printmedien und ist daher nicht mit der hier vorliegenden Auswertung der Unternehmensbefragung direkt vergleichbar.

Bei einigen Berufen, die gemäß den Auswertungen der Unternehmensbefragung für die kommenden 12 Monate einen rückläufigen Bedarf aufweisen, weist die Prognose des Qualifikationsbarometers für Tirol einen positiveren Trend aus. Dazu zählen die Berufe „Hilfskraft“ und „Zimmerer/Zimmerin“. Bei den Berufen „DGKS/DGKP“ und „HeimhelferIn“ wird im Qualifikationsbarometer ebenfalls eine tendenzielle Steigerung festgehalten. Für die Berufe „Einzelhandelskaufmann/-frau“, „Restaurantfachkraft“, „Koch/Köchin“, „Schi- und SnowboardlehrerIn“, „Liftbediensteter“ und „MaurerIn“ wird im Qualifikationsbarometer eine gleichbleibende Tendenz festgehalten. Bei den Berufen „BerufskraftfahrerIn“ und „Zimmermädchen/-bursche“ ist auch im Qualifikationsbarometer ein tendenzielles Sinken prognostiziert.

Neben dem AMS-Qualifikationsbarometer sind im Folgenden auch die Ergebnisse des **AMS Standing Committee** on new skills berücksichtigt. Hier arbeiten ExpertInnen aus dem betrieblichen Bereich und dem Weiterbildungsbereich gemeinsam mit dem AMS an künftigen Qualifikationsbedarfen und der Realisierung von entsprechenden Weiterbildungsmaßnahmen. Bis dato bestehen ExpertInnengruppen zu fünf beruflichen Clustergruppen –

„Maschinen, KFZ, Metall“, „Büro und Verwaltung“, „Chemie, Kunststoff, neue Materialien“, „Bau und Bauökologie“ und „Gesundheit, Wellness und Tourismus“.

Zusammenfassend können auf Basis dieser Arbeiten einige inhaltliche Dimensionen benannt werden, die künftig in unterschiedlichsten Berufsfeldern an Bedeutung zunehmen werden. So ist beispielsweise die Zahl an internationalen Projekten, aber auch an ausländischen MitarbeiterInnen und Gästen zunehmend, weshalb für alle Clustergruppen ein steigender Bedarf an interkultureller Kompetenz der ArbeitnehmerInnen verortet wird. Auch die Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen, nicht nur für die Managementebene, wird hervorgehoben: neben Englisch sind insbesondere Kenntnisse in „Ostsprachen“ und Chinesisch von zunehmender Wichtigkeit. Mit der Größe, Komplexität und Internationalität der Projekte und Produktionsabläufe steigt auch die Bedeutung von Projekt- und Prozessmanagement und Qualitätssicherung in allen Bereichen.

Auch auf die Notwendigkeit der Weiterqualifizierung von „älteren“ MitarbeiterInnen (45+/50+) – Stichwort: active ageing – wird hingewiesen. Insbesondere im technischen Bereich darf die Nach- und Weiterbildung von älteren MitarbeiterInnen nicht vernachlässigt werden. Die ExpertInnen heben in diesem Zusammenhang auch die Wichtigkeit von intergenerationalem Austausch und Lernen hervor.

Technische Berufe sind noch immer „Männerberufe“. Die Förderungen von Frauen, technische Berufe zu ergreifen muss deshalb weiterhin gefördert werden.

Hinsichtlich der Anwendung von „neuen“ Medien und Kommunikationsformen (Web 2.0, Web 3.0, Facebook etc.) und technischen Gerätschaften wie Laptop, Blackberry u. a. sind für alle betrachteten Wirtschaftsbereiche entsprechende Kenntnisse erforderlich. Hier soll, so die ExpertInnen, wiederum auf den besonderen Zugang von älteren ArbeitnehmerInnen eingegangen werden. Letztlich wird mittel- und langfristig die Bedeutung von „grünen Kompetenzen“, wie Wissen um nachhaltige Produktionsmethoden und Energieeffizienz zunehmen. Diesem Trend ist jetzt mit Weiter- und Ausbildungsmaßnahmen zu begegnen.

Bei den, in den Tabellen für die „TOP 15 Berufe“ und „Themen der internen und externen Weiterbildung“ angeführten **Fachkurse**, handelt es sich um Curriculumsvorschläge des Standing Committee, die die oben genannten Inhalte transportieren sollen. Zielgruppe sind beim AMS vorgemerkte arbeitssuchende Personen, mit oder ohne Berufsausbildung und mit einschlägiger Berufserfahrung im jeweiligen Bereich. Insbesondere „ältere“ Arbeitskräfte (45+) sollen durch diese Kurse die Möglichkeit haben veraltetes Wissen aufzufrischen um somit ihre Chancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Zum Abschluss eines Fachkurses wird ein Zertifikat des Bildungsträgers einschließlich Beschreibung der Lerninhalte ausgestellt.

## TOP 1: KellnerIn

TOP 1: KellnerIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Restaurantfachmann/-frau“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Abgeschlossene Lehrausbildung (26)*	Vorbereitung LAP Restaurantfachmann/-frau (auch für den zweiten Bildungsweg)		
Praxiserfahrung (19)		Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement</li> <li>▪ Der Tourismusbetrieb, u.a. Entrepreneurship im Tourismusbereich, Grundkenntnisse Projektmanagement, Grundlagen Qualitätsmanagement</li> <li>▪ Spezielle Gästegruppe, u.a. Kenntnisse über und Umgang mit Allergien, Unverträglichkeiten, Essstörungen, Kundengruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen</li> <li>▪ IT Advanced u.a. Bedeutung spezifischer Office-Softwarelösungen, z. B. Zeiterfassung, Adressdatenbanken, Terminverwaltung usw., Buchungsprogramme für den Tourismus</li> <li>▪ Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Tourismusbereich, Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**</li> </ul>	
Abgeschlossene Berufsausbildung (z.B. Hotelfachschule) (17)	Vorbereitung LAP Restaurantfachmann/-frau (auch für den zweiten Bildungsweg)		
Servicekenntnisse (9)	Servierkurs, Basisausbildung für ServicemitarbeiterInnen, Seminar zur/zum GastronomiemitarbeiterIn		
Fremdsprachenkenntnisse (ohne nähere Angabe) (5)	Italienisch, Russisch, Englisch für Tourismus (Service, Etage, Rezeption, Küche), div. Sprachkurse	Erweiterung der fachspezifischen Sprachkurse, interkulturelle Kompetenz im Service-/Tourismusbereich	

<b>TOP 1: KellnerIn</b>		<i>Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Restaurantfachmann/-frau“: ↔ (gleich bleibend)</i>	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
		Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Tourismusbereich, Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**</li> </ul>	
Freundlichkeit (5)		Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement**</li> </ul>	
Fachkenntnisse (4)	Ausbildung zum/zur: Diplom-Käsesommelier/-sommelière, Barista, Diplom-BarkeeperIn, Wein und Käse, Ausbildung BarmitarbeiterIn		
Weinkenntnisse (2)	Ausbildung Jungsommelier/-sommelière, Sommelier/Sommelière, Diplom Sommelier/Sommelière, WeinexpertIn, Professionelles Weinservice und -verkauf für Lehrlinge und NeueinsteigerInnen		
Flexibilität (2)			
Gepflegtes Erscheinungsbild (2)	Erfolgreich mit Stil, Business Etikette Workshop, Ausstrahlung macht Eindruck		
Schnelles Arbeiten (2)			
<i>Grundlagenkenntnisse Service (1)</i>	Servierkurs, Basisausbildung für ServicemitarbeiterInnen, Seminar zur/zum GastronomiemitarbeiterIn		
<i>Menü- und Weinkenntnisse (1)</i>	Ausbildung Jungsommelier/-sommelière Österreich, Sommelier/Sommelière Österreich, Diplom Sommelier/Sommelière, WeinexpertIn, Professionelles Weinservice und -verkauf für Lehrlinge und NeueinsteigerInnen, div. Kochkurse		
<i>Küchenkenntnisse (1)</i>	Seminar zum/zur GastronomiemitarbeiterIn		
<i>Gute Englischkenntnisse (1)</i>	Englisch für Tourismus (Service, Etage, Rezeption,		

TOP 1: KellnerIn	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Restaurantfachmann/-frau“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
	Küche), div. weitere Englischkurse	
<i>Einfühlungsvermögen (1)</i>		
<i>Gute Beobachtungsgabe (1)</i>		
<i>Ehrlichkeit (1)</i>		
<i>Kommunikationsfähigkeit (1)</i>		
<i>Kompetenz (1)</i>		
<i>KundInnenfreundlichkeit (1)</i>		
<i>KundInnenorientiertheit (1)</i>		
<i>Teamfähigkeit (1)</i>		
<i>Qualitätsbewusstsein (1)</i>		
<i>Rationelles Arbeiten (1)</i>		
<i>Arbeitserlaubnis (1)</i>		
<i>Saisonale Stelle (1)</i>		

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

\*\* Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Für eine Beschäftigung als **KellnerIn** wurde in der Betriebsbefragung am häufigsten eine abgeschlossene Lehrausbildung zum/zur Restaurantfachmann/-frau genannt, die in Tirol auch im zweiten Bildungsweg angeboten wird. Weiters waren von den Betrieben Praxiserfahrung und eine abgeschlossene Berufsausbildung, wie sie z.B. in der Hotelfachschule erworben werden kann, gewünscht. Fachkenntnisse können über Kurse, die Grundkenntnisse vermitteln, erworben werden. Es werden von den Tiroler Bildungsträgern aber auch mehrere spezialisierte Ausbildungen für den Bereich Gastronomie angeboten. Zu diesen Ausbildungen zählen Barista, (Diplom) Sommelier/Sommelière, Käse-Sommelier/Sommelière und BarkeeperIn. Servicekenntnisse können in der Fachausbildung Servieren erworben werden.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auch auf die Ergebnisse des **AMS Standing Committee**: Für den Bereich „Gesundheit, Wellness und Tourismus“ und insbesondere für im Service arbeitende Personen wird - über die Ergebnisse der vorliegenden Unternehmensbefragung hinausgehend - die künftige Wichtigkeit von interkulturellen Kompetenzen sowie Sprachkenntnissen (Englisch, aber auch „Ostsprachen“) hervorgehoben. Italienisch-, Russisch- und Englischkenntnisse für den Gastronomie-Bereich können in einem angebotenen Training erworben werden. Eine Erweiterung des Kursangebots hinsichtlich des Sprachen-Spektrums und des Trainierens der interkulturellen Kompetenz der Angestellten wäre anzudenken. Weiters ist für alle MitarbeiterInnen im Servicebereich ein hoher Grad an Kommunikationsfähigkeit wie auch der Umgang mit Belastungssituationen gefordert.

## TOP 2: Hilfskraft

TOP 2: Hilfskraft		
Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Berufsbereich „Hilfsberufe und Aushilfskräfte“: ↑ (tendenziell steigend)		
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
MitarbeiterInnen werden angelernt (12)*		
BauhelferIn (4)	Ausbildung zum/zur Kran- und BaumaschinenführerIn; Ausbildung Trockenausbau	Zertifizierung von Teilqualifikationen, Fachkurs für den Bereich Bau- und Bauökologie (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönlichkeitstraining, Kommunikation und Konfliktmanagement, Teamarbeit (Arbeiten in multi-kulturellen Teams), ressourcenschonendes Arbeiten, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, baurelevante Mathematik), Grundkenntnisse der branchenrelevanten EDV-Anwendungen</li> <li>▪ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</li> <li>▪ Materialien und Verbundstoffe: herkömmliche und innovative Materialien**</li> </ul>
Küchenkraft (3)	Seminar zum/zur GastronomiemitarbeiterIn, Seminar zum/zur Küchenfachkraft	
Körperliche Leistungsfähigkeit (3)		
Kaufmännische Lehre (2)	Vorbereitung LAP Einzelhandelskaufmann/-frau, Bürokaufmann/-frau, Einzelhandel Bereich Lebensmittel	
Fleiß (2)		
Verlässlichkeit (2)		
Abgeschlossene Lehre (1)		
HelferInnenausbildung (1)		Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
HelferIn im Bestattungsunternehmen (1)		Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
BeifahrerIn (1)		
Grundkenntnisse im Kochen (1)	Seminar zum/zur Küchenfachkraft	
LiftarbeiterIn (1)	BetriebsleiterIn - Schlepplifte	
ProduktionshelferIn (1)	Grundausbildung Metall	
Sozialpädagogische Hilfskraft (1)		Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen

TOP 2: Hilfskraft		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Berufsbereich „Hilfsberufe und Aushilfskräfte“: ↑ (tendenziell steigend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
SpülerIn (1)			
Zimmermädchen/-bursche (1)	Erfolgreiche Etagenarbeit - Zimmermädchen-Training		
Einzählhilfe (1)			
Gute Deutschkenntnisse (1)	div. Deutschkurse	Erweiterung der branchenspezifischen Deutschkurse	
Freundlichkeit (1)			
Flexibilität (1)			
Genauigkeit (1)			
Keine Einschränkung beim Tragen und Heben (1)			
Persönliche Eignung (1)			
Pietätvoller Umgang mit Verstorbenen (1)			
Praxiserfahrung (1)			
Technisches Verständnis (1)			
Bereitschaft für Nachtdienste (1)			
Saisonstelle (1)			

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

\*\* Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Am häufigsten werden von den Betrieben MitarbeiterInnen ohne spezielle fachliche Qualifikationen als **Hilfskräfte** zum Anlernen gesucht. Einige Betriebe geben als Qualifikation jedoch auch eine abgeschlossene Lehre (z.B. kaufmännische Lehre) an. Die anderen genannten fachlichen Kenntnisse umfassen die Bereiche Bau, Küche, Produktion, Hotellerie und soziale Dienste.

Im Bereich Küche werden Kurse zum/zur GastronomiemitarbeiterIn und zum/zur Küchenfachkraft abgehalten. Im Bereich Produktion besteht das Angebot in einer Grundqualifizierung im Bereich Metall. Auch für Zimmermädchen/-burschen wird von den Tiroler Bildungsträgern ein fachspezifisches Training angeboten.

Eine mögliche Kurserweiterung könnte die Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen in den anderen genannten Bereichen darstellen. Damit könnte gering qualifizierten Arbeitskräften eine berufliche Höherqualifizierung und eine Stärkung ihrer Beschäftigungsfähigkeit ermöglicht werden.

Als überfachlichen Qualifikationen wurden von den Betrieben u.a. gute Deutschkenntnissen, körperlicher Leistungsfähigkeit, Fleiß und Verlässlichkeit genannt.

### TOP 3: Koch/Köchin

TOP 3: Koch/Köchin		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Koch/Köchin“: ↔ (gleich bleibend)
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Abgeschlossene Lehrausbildung (29)*	Vorbereitung LAP Koch/Köchin und Gastronomiefachmann/-frau	
Berufserfahrung, Praxis (20)		<p>Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement</li> <li>▪ Der Tourismusbetrieb, u.a. Entrepreneurship im Tourismusbereich, Grundkenntnisse Projektmanagement, Grundlagen Qualitätsmanagement</li> <li>▪ Spezielle Gästegruppe, u.a. Kenntnisse über und Umgang mit Allergien, Unverträglichkeiten, Essstörungen, Kundengruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen</li> <li>▪ IT Advanced u.a. Bedeutung spezifischer Office-Softwarelösungen, z. B. Zeiterfassung, Adressdatenbanken, Terminverwaltung usw., Buchungsprogramme für den Tourismus</li> <li>▪ Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Tourismusbereich, Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**</li> </ul>
Abgeschlossene Berufsausbildung (13)	Vorbereitung LAP Koch/Köchin und Gastronomiefachmann/-frau	
Fachkenntnisse (5)	Gardemanger, Pâtissier/Pâtissière, div. Kochkurse	
Diätküche (2)	Wellness-Küche - Balance von Genuss und Gesundheit Ausbildung zum/zur diätetisch geschulten/m Köchin/Koch - Lehrgang mit Abschlussprüfung, Lehrgang mit Diplomprüfung Diätköchin/Diätkoch	

TOP 3: Koch/Köchin		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Koch/Köchin“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Qualitätsbewusstsein (2)		Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Tourismusbetrieb, u.a. Entrepreneurship im Tourismusbereich, Grundlagen Qualitätsmanagement**</li> </ul>	
Sauberkeitsbewusstsein (2)			
Service-Kenntnisse (2)	Servierkurs		
Küchenkraft (1)	Seminar zum/zur GastronomiemitarbeiterIn, Seminar zum/zur Küchenfachkraft		
Alleinkoch (1)			
Chef de Partie (1)			
Jungkoch/-köchin (1)			
Lehrling/Auszubildende (1)			
Fremdsprachenkenntnisse (ohne nähere Angabe) (1)	Italienisch, Russisch, Englisch für Tourismus (Service, Etage, Rezeption, Küche), div. Sprachkurse	Erweiterung der branchenspezifischen Sprachkurse	
Internationale Spezialitäten (1)	div. Kochkurse		
Regionale Küche (1)			
Vitalküche (1)	Wellness-Küche - Balance von Genuss und Gesundheit		
Innovativ (1)			
Kreativität (1)			
Flexibilität (1)			
Teamfähigkeit (1)			
Wirtschaftliches Arbeiten (1)			
Saisonstelle (1)			

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

\*\* Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Als fachliche Qualifikation für **KöchInnen** (Rang 3) wird eine abgeschlossene Lehre und Berufsausbildung am häufigsten genannt. Bei den Tiroler Bildungsträgern werden Vorbereitungskurse für die Lehrabschlussprüfung zum/zur Koch/Köchin und zum/zur Gastronomiefachmann/-frau angeboten.

Als fachliche Ausbildung werden, neben diversen Kochkursen, die Ausbildung zum Gardemanger (Kalte Küche) und Pâtissier/Pâtissière angeboten. Teilweise wird von den Unternehmen Praxis in gehobener Hotellerie/Gastronomie als Qualifikation vorausgesetzt.

Das **Standing Committee** hebt die Bedeutung von Kenntnissen zu Allergien, Unverträglichkeiten und Essstörungen bei MitarbeiterInnen im Servicebereich hervor. Diese Kenntnisse können in der Ausbildung zum diätetisch geschulten Koch/Köchin und durch Kochkurse im Bereich Wellness-Küche erlernt werden. Im Bereich Diätetik wird ein weiterführender Lehrgang mit abschließender Diplomprüfung angeboten.

#### TOP 4: Einzelhandelskaufmann/-frau

TOP 4: Einzelhandelskaufmann/-frau		
Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Einzelhandelskaufmann/-frau“: ↔ (gleich bleibend)		
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Abgeschlossene Lehrausbildung (14)*	Vorbereitung LAP Einzelhandelskaufmann/-frau, Vorbereitung LAP im Lebensmitteleinzelhandel	
SportartikelverkäuferIn (10)		Erweiterung der fachspezifischen Verkaufsschulungen
Fachkenntnisse (10)	Verkaufsqualifizierung, div. Verkaufstrainings	Fachkurs für den Bereich Handel-, Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönlichkeitstraining, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, IT)</li> <li>▪ Verkaufsgespräche, Beratung, Beschwerdemanagement</li> <li>▪ Verkaufsabrechnung, Kassa</li> <li>▪ Lagerhaltung und Warenwirtschaft, u.a. Bearbeitung von Lieferpapieren, Lagerhaltung</li> <li>▪ Auslagengestaltung</li> <li>▪ IT- Basic**</li> </ul>
Freundlichkeit (5)		
Abgeschlossene Ausbildung (4)		
Lehrlinge/Auszubildende (4)		
Lebensmittelverkauf (4)	Genuss-ManagerIn - Authentizität und Qualität im Tiroler Lebensmittelhandel, Qualifizierung Handel, Feinkost	
Gute Englischkenntnisse (4)	Englisch für Handel/Büro/Tourismus, div. Englischkurse	Fachkurs für den Bereich Handel-, Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:

TOP 4: Einzelhandelskaufmann/-frau		
Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Einzelhandelskaufmann/-frau“: ↔ (gleich bleibend)		
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönlichkeitstraining, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, IT)**</li> </ul>
Passendes Erscheinungsbild, Äußeres (4)	Erfolgreich mit Stil, Business Etikette Workshop, Ausstrahlung macht Eindruck	
Belastbarkeit (3)		
Vorkenntnisse (2)		
Außendienst (2)	Neu in Verkauf und Außendienst, Intensivtraining für Vertrieb, Außen- und Innendienst	
FK-Bedienung (2)	Qualifizierung Handel und Feinkost, Genuss-ManagerIn - Authentizität und Qualität im Tiroler Lebensmittelhandel	
Rechenkenntnisse (2)		
Kenntnisse im Verleih (2)		
Geduld (2)		
Guter Umgang mit KundInnen (2)	div. Verkaufstrainings	Fachkurs für den Bereich Handel-, Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:
Gutes Auftreten (2)	Erfolgreich mit Stil, Business Etikette Workshop, Ausstrahlung macht Eindruck	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönlichkeitstraining</li> <li>▪ Verkaufsgespräche, Beratung, Beschwerdemanagement**</li> </ul>
Interessiertheit (2)		
Motivation (2)		
Sportlichkeit (2)		
Zeitliche Flexibilität (2)		
Kassier-Kenntnisse (1)		
Bäckerei-VerkäuferIn (1)		Erweiterung der fachspezifischen Verkaufsschulungen
Fremdsprachenkenntnisse (ohne nähere Angabe) (1)	Italienisch Grundausbildung (für Handel und Tourismus), div. Fremdsprachenkurse	Erweiterung der branchenspezifischen Sprachkurse
Dienstbereitschaft (1)		
Kommunikationsfähigkeit (1)		
Soziales Empfinden (1)		
Organisiertes Arbeiten (1)		

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

\*\* Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Die Tiroler Betriebe suchen nicht nur **Einzelhandelskaufleute** mit abgeschlossener Lehre, sondern es besteht auch Nachfrage nach auszubildenden Lehrlingen. Als weitere fachliche Qualifikationen werden Fachkenntnisse (Lebensmittel, Sportartikel, Außendienst) im Bereich Verkauf gewünscht. Es werden diverse Verkaufsschulungen, unter anderem Grundqualifizierung im Einzelhandel, aber auch Kurse zum Führen eines Verkaufsgesprächs und ähnlichem angeboten. Das Weiterbildungsangebot könnte dahingehend ausgebaut werden, dass mehr fachspezifische Verkaufstrainings, z.B. im Bereich Sportartikel-Verkauf, angeboten werden.

Bei überfachlichen Qualifikationen für VerkäuferInnen nimmt berufsbedingt die Kommunikation eine wichtige Rolle ein. Neben Kommunikationsfähigkeit sollten VerkäuferInnen gute Englischkenntnisse sowie ein gutes Auftreten verfügen. Von den Bildungsträgern wird ein fachspezifisches Sprachtraining in Englisch und Italienisch für die Bereich Handel/Tourismus und Büro angeboten. Diese fachspezifischen Trainings könnten noch auf andere Sprachen ausgeweitet werden.

Ansonsten sind von den Betrieben die überfachlichen Qualifikationen Freundlichkeit, Belastbarkeit und Geduld erwünscht.

### TOP 5: BerufskraftfahrerIn

TOP 5: BerufskraftfahrerIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer den Beruf „BerufskraftfahrerIn“: ↓ (tendenziell sinkend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
LKW-Führerschein (11)*	Führerscheinkurse		
Führerschein B (7)	Führerscheinkurse		
Führerschein D (7)	Führerscheinkurse		
TaxilenkerInnenberechtigung (7)	TaxilenkerInnenprüfung		
Führerschein C (5)	Führerscheinkurse		
Fahrpraxis (4)			
Führerschein C+E (3)	Führerscheinkurse		
BerufskraftfahrerInnenausbildung (2)	Grundqualifikation für den Personen- und Güterverkehr, Weiterbildung für BerufskraftfahrerInnen, Vorbereitung LAP BerufskraftfahrerIn für die Personen-/Güterbeförderung		
ADR, Gefahrgutschein (2)	Lehrgang für Gefahrgut-LenkerInnenausbildung nach ADR/GGBG, Basis- und Aufbaukurs Tank, Auffrischungsschulung für Gefahrgutbeauftragte - allgemeiner Teil und Straße (ADR), Fortbildungsschulung für Gefahrgut-LenkerInnenausbildung nach ADR/GGBG		
Kranführerschein (2)	div. Krankurse für verschiedene Krantypen (z.B.Lauf-, Bock-, Portal-, Dreh-, Auslegerkran, Fahrzeug- und	Kurse zum Erwerb des Kranscheins in Fremdsprachen, Gesetzlich verpflichtende Weiterbildung bei Bau-	

TOP 5: BerufskraftfahrerIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer den Beruf „BerufskraftfahrerIn“: ↓ (tendenziell sinkend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
	Ladekran)	maschinenführerInnen**	
Entsprechende Führerscheine (2)	Führerscheinkurse		
Unfallfreies Fahren (2)			
Körperliche Eignung (2)			
Technisches Verständnis (2)			
Verlässlichkeit (2)			
ChauffeurIn (1)			
FahrerInnentraining (1)	Weiterbildung für BerufskraftfahrerInnen		
Kranpraxis (1)	div. Krankurse, u.a. Ausbildung zum Führen von Lauf-, Bock-, Portal-, Dreh-, Auslegerkranen sowie Fahrzeug- und Ladekranen über 300 kNm	Kurse zum Erwerb des Kranscheins in Fremdsprachen	
Flexibilität (1)			
Fremdsprachenkenntnisse (ohne nähere Angabe) (1)	div. Sprachkurse	Erweiterung der branchenspezifischen Sprachkurse	
Gute Deutschkenntnisse (1)	div. Deutschkurse	Erweiterung der branchenspezifischen Sprachkurse	
Freundlichkeit (1)			
Hilfsbereitschaft (1)			
Konzentrationsfähigkeit (1)			

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

\*\* Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

**BerufskraftfahrerInnen**, auf Platz 5 des Berufsrankings, benötigen insbesondere verschiedene Führerscheine als Qualifikationen. Die Führerscheine B, C, D und E werden von privaten Fahrschulen angeboten. Inwiefern eine verstärkte finanzielle Unterstützung beim Erwerb einschlägiger Fahrerlaubnisse durch das AMS eine Hilfe für die Arbeitssuche sein könnte, wäre zu diskutieren. Öfters werden auch der Besitz eines Gefahrgut-Führerscheins, einer TaxilenkerInnenberechtigung oder eines Kranscheins gefordert, für deren Erwerb jeweils Kurse von den Bildungsträgern angeboten werden.

Alle LenkerInnen von LKWs (nach 9.9.2009) und Bussen (nach 9.9.2008), die nach den genannten Zeitpunkten einen neuen C/D/E-Führerschein erhalten, müssen eine Grundqualifikation nachweisen. Weiters besteht alle fünf Jahre eine gesetzliche Weiterbildungspflicht mit diversen Weiterbildungsmodulen (Fahrzeugtechnik, Effizienz, Ladesicherung, Arbeitsrecht, Gesundheit und Vorschriften). Als Qualifikation wird von den Unternehmen auch die abgeschlossene Ausbildung zum/zur BerufskraftfahrerIn, die drei Jahre dauert und an eine zweijährige Fahrpraxis gekoppelt ist, gefordert. Als überfachliche Qualifikationen werden körperliche Eignung, Verlässlichkeit und technisches Verständnis von BerufskraftfahrerInnen gefordert.

## TOP 6: Zimmermädchen/-bursche

TOP 6: Zimmermädchen/-bursche		
Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Stubenmädchen/-bursch“: ↓ (tendenziell sinkend)		
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Praxiserfahrung (25)*	Erfolgreiche Etagenarbeit - Zimmermädchen-Training	Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement</li> <li>▪ Spezielle Gästegruppe, u.a. Kundengruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen</li> <li>▪ Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Tourismusbereich., Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**</li> </ul>
Sauberkeitsbewusstsein (4)		
Arbeitsbewilligung, -genehmigung (3)		
Gute Deutschkenntnisse (2)	div. Deutschkurse	Erweiterung der branchenspezifischen Sprachkurse
Fremdsprachenkenntnisse (ohne nähere Angabe) (1)	Italienisch, Russisch, Englisch für Tourismus (Service, Etage, Rezeption, Küche), div. Sprachkurse	Erweiterung der branchenspezifischen Sprachkurse
Ausdauer (1)		
Ehrlichkeit (1)		
Einsatzbereitschaft (1)		
Fleiß (1)		
Genauigkeit (1)		
Schnelles Arbeiten (1)		

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

\*\* Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Auf Rang 6 der nachgefragtesten Berufe in Tirol befindet sich **das Zimmermädchen/der Zimmerbursche**. Fachspezifische Kenntnisse für Reinigungskräfte können im Kurs „Erfolgreiche Etagenarbeit - Zimmermädchen Training“ erworben werden. Als überfachliche Qualifikationen wurden gute

Deutsch- und Fremdsprachenkenntnisse angegeben. Für den Bereich Etage werden branchenspezifische Sprachkurse in Englisch, Russisch und Italienisch angeboten. Die befragten Unternehmen haben auch darauf hingewiesen, dass eine gültige Arbeitsbewilligung Voraussetzung für eine Beschäftigung darstellt. Weiteres werden auch Zimmermädchen/-burschen gesucht, die über Erfahrung in der gehobenen Hotellerie und Gastronomie sowie im Umgang mit Kindern verfügen.

### TOP 7: Schi- u. SnowboardlehrerIn

TOP 7: Schi- u. SnowboardlehrerIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Schi- und SnowboardlehrerIn“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick		Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
SchilehrerInnenausbildung – Diplom-SchilehrerIn (5)*	Staatliche SchilehrerInnenausbildung, SchneesportlehrerInnenausbildung (Schi und Snowboard), SnowboardlehrerInnenausbildung, Landes-SchilehrerInnenausbildung		
Abgeschlossene AnwärterInnenprüfung (4)	Vorbereitung auf die SchilehrerInnenanwärterInnenprüfung		
Fremdsprachenkenntnisse (ohne nähere Angabe) (1)	div. Sprachkurse		

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Die Ausbildung zum/zur **Schi- und SnowboardlehrerIn** (Rang 7) kann beim Tiroler SchilehrerInnenverband (TSLV) absolviert werden. Angeboten werden die Ausbildung zum/zur Landes-SchilehrerIn, zum/zur staatlich geprüften SchilehrerIn (Diplom-SchilehrerIn) und zum/zur SnowboardlehrerIn. Auch in diesem Bereich werden in Zukunft interkulturellen Kompetenzen sowie Sprachkenntnissen (Englisch, aber auch „Ostsprachen“) an Bedeutung gewinnen.

## TOP 8: ProduktionsmitarbeiterIn

TOP 8: ProduktionsmitarbeiterIn		
Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Produktionshilfskraft“: ↓ (tendenziell sinkend)		
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Technisches Verständnis (2)*	Grundausbildung Metall	<p>Fachkurs für den Bereich Maschinen, KFZ, Metall (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ressourcenschonende Fertigung, Auffrischung Grundkenntnisse (Englisch u. Mathematik in der Maschinen-, KFZ- und Metalltechnik, Grundkenntnisse branchenrelevanter Mechatronik, Elektronik)</li> <li>▪ Neue Materialkunde und Werkstofftechnik, u.a.: neue Materialien, neue Entwicklungen – Grundkenntnisse und Verständnis, Verbundwerkstoffe, Klebe- und Fügetechniken – Grundlagen, Kalt- und Warmverbindungen</li> <li>▪ Update Schweißtechniken</li> <li>▪ Qualitätssicherung: Messen und Prüfen, u.a. Grundlagen Messen und Prüfen, Prozessbegleitende Qualitätssicherung – Selbstkontrolle**</li> </ul>
Gute Deutschkenntnisse (2)	div. Deutschkurse	Erweiterung der branchenspezifischen Sprachkurse
Arbeitswilligkeit (2)		
Fleiß (2)		
Flexibilität (2)		
Abgeschlossene Lehre (1)		
HTL- Abschluss, Fachschulabschluss (1)		
Sauberkeitsbewusstsein (1)		
Verlässlichkeit (1)		

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

\*\* Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Als fachliche Qualifikation für **ProduktionsmitarbeiterInnen** (Rang 8) wurde von den Betrieben technisches Verständnis verlangt, das z.B. in der Grundausbildung Metall erworben werden kann. ProduktionsmitarbeiterInnen sollten weiters über gute Deutschkenntnisse sowie über Flexibilität ver-

fügen. Von manchen Betrieben wird für ProduktionsmitarbeiterInnen auch eine abgeschlossene Lehre oder ein HTL- oder Fachschulabschluss vorausgesetzt

### TOP 9: Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester (DGKS/DGKP)

TOP 9: DGKS/DGKP		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester“: ↑↑ (steigend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege (14)*	Ausbildung zum/zur DGKS/DGKP	Nostrifikation von Zertifikaten zu Pflegeberufen, Sprachkurse für DGKS/DGKP (Deutsch, Fremdsprachen), Interkulturelle Kompetenz in der Pflege	
Krankenpflege-Kenntnisse (3)	Im Rahmen der Ausbildung zum/zur DGKS/DGKP		
Sonderausbildung zum/zur Psychiatriepfleger/-schwester (3)	DGKS/DGKP mit psychiatrischer Ausbildung, spezielle Grundausbildung in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege, Weiterbildung psychiatrische Pflege		
Berufserfahrung (2)			
Flexibilität (2)			
Ausbildung in Palliative Care (1)	Palliativpflege in der Altenpflege		
Anästhesie, OP Ausbildung (1)			
Kenntnisse spezifischer Arbeitsbereiche in Bereichen der Altenpflege (1)	Palliativpflege in der Altenpflege, „Zu Tode betrübt“ - Pflege von depressiven alten Menschen, akute psychiatrische Krisen bei Demenz, herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz, Kinästhetik in der Pflege - Grundkurs nach Maietta-Hatch Kinaesthetics, Dekubitusprophylaxe, feuchte Wundverbände		
Pädiatrie (1)			
Führerschein B (1)	Führerscheinkurse		
EDV-Kenntnisse (1)	div. EDV-Kurse		
Belastbarkeit (1)			
Gute Beobachtungsgabe (1)			
Einfühlungsvermögen (1)			
Menschliche Qualitäten (1)			
Selbstständiges Arbeiten (1)			
Teamfähigkeit (1)			

TOP 9: DGKS/DGKP	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester“: ↑↑ (steigend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Toleranz (1)		

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Sowohl im Berufsranking als auch bei den Themen der internen und externen Weiterbildung ist die Bedeutung des Gesundheits- und Pflegepersonals herauszuheben. Bei Qualifikationen für **DGKS/DGKP** wird von den Betrieben an erster Stelle die Ausbildung zur/zum diplomierten Krankenschwester/-pfleger genannt. Weiters erforderlich sind für DGKS/DGKP Erfahrung in der Krankenpflege, zudem werden Sonderausbildungen zum/zur Psychiatriepflege/-schwester genannt. In Tirol wird eine Reihe von Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich der Altenpflege angeboten.

Die befragten Unternehmen gaben auch an, dass die Nostrifikation von im Ausland erworbenen Diplomen für Pflegeberufe ein Hindernis für die Beschäftigung von Pflegepersonal darstellt. Bundesweit sollten daher vermehrt Nostrifikationskurse angeboten und die Nostrifikation erleichtert werden.

Im Pflegebereich stellt sich bundesweit eine ähnliche Problematik: Der Anteil des Pflegepersonals, der über keine guten Deutschkenntnisse verfügt, ist relativ hoch. Auf der anderen Seite wird in den kommenden Jahren der Anteil der MigrantInnen in Österreich, die selbst der professionellen Pflege bedürfen und unter Umständen über schlechte Deutschkenntnisse verfügen, ansteigen. Hier könnte das Kursangebot in mehrere Richtungen erweitert werden: Das Angebot an Sprachkursen für DGKS/DGKP in den Sprachen der Hauptimmigrationsländer könnten erweitert werden. Auch interkulturelle Kompetenzen in der Pflege dürften künftig verstärkte Bedeutung erhalten, da die pflegebedürftigen Personen, wie erwähnt, verstärkt auch über einen anderen kulturellen Hintergrund verfügen.

## TOP 10: FacharbeiterIn

TOP 10: FacharbeiterIn	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Berufsbereich „Elektro und Telekommunikation“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Allroundkraft (1)*		
Fundiertes Wissen (1)		
Verlässlichkeit (1)		

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Die gesuchten **FacharbeiterInnen** (Rang 10) verfügen über ein sehr heterogenes Anforderungsprofil. Einerseits werden Allroundkräfte (z.B. für ein Veranstaltungszentrum) gesucht, andererseits wird fundiertes Fachwissen im Bereich feinoptischer und feinmechanischer Gerätebau oder in Elektro- und Elektroindustrie von FacharbeiterInnen verlangt. FacharbeiterInnen sollten weiters verlässlich sein.

### TOP 11: PflegehelferIn

TOP 11: PflegehelferIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „PflegehelferIn“: ↑ (tendenziell steigend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
PflegehelferInnen-Ausbildung (12)*	Ausbildung zum/zur PflegehelferIn	Nostrifikation von Zertifikaten zur PflegehelferInnen-Ausbildung, Sprachkurse für PflegehelferInnen (Deutsch, Fremdsprachen), Interkulturelle Kompetenz in der Pflege	
Kenntnisse der Altenarbeit (2)	Palliativpflege in der Altenpflege, Kinästhetik in der Pflege - Grundkurs nach Maietta-Hatch Kinaesthetics, Dekubitusprophylaxe, feuchte Wundverbände		
Belastbarkeit (2)			
Umgang mit alten Menschen (2)	Zu Tode betäubt - Pflege von depressiven alten Menschen, akute psychiatrische Krisen bei Demenz, herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz		
<i>Erfahrung im mobilen Bereich (1)</i>			
<i>Erfahrung in der Pflege mehrfachbehinderter Menschen (1)</i>			
<i>Ganzheitliche Pflege (1)</i>			
<i>Praxis (1)</i>			
<i>Flexibilität (1)</i>			
<i>Guter Umgang mit kranken Menschen (1)</i>			
<i>Teamfähigkeit (1)</i>			
<i>Toleranz (1)</i>			

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

**PflegehelferIn** befindet sich auf Rang 11 der nachgefragtesten Berufe. Als Qualifikationsanforderung wurde am häufigsten die abgeschlossene Ausbildung in diesem Beruf genannt. Weiters gefordert sind Kenntnisse in der Altenarbeit und im Umgang mit mehrfach behinderten Menschen. Ansons-

ten decken sich die genannten Qualifikationen und auch die möglichen Erweiterungen im Weiterbildungsangebot mit jenen für den Beruf DGKS/DGKP (Rang 9).

### TOP 12: Liftbedienstete/r

TOP 12: Liftbedienstete/r	<i>Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Seilbahn- und Liftbedienstete/r“: ↔ (gleich bleibend)</i>	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Saisonstelle (3)*		

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

**Liftbedienstete** (Rang 12) werden in Tirol saisonal beschäftigt. Es fällt auf, dass gerade in Tirol für unterschiedliche Berufe, z.B. KöchInnen, Handel, Hilfsberufe, Saisoniers gesucht werden.

### TOP 13: MaurerIn

TOP 13: MaurerIn	<i>Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „MaurerIn“: ↔ (gleich bleibend)</i>	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Abgeschlossene Lehrausbildung (8)*	Vorbereitung LAP MaurerIn	Spezielle Kursangebote „Sanierung von Altbausubstanz“, ökologische und energieeffiziente Bauweise
Kranschein (2)	div. Krankurse für verschiedene Krantypen (z.B.Lauf-, Bock-, Portal-, Dreh-, Auslegerkran, Fahrzeug- und Ladekran)	Kurse zum Erwerb des Kranscheins in Fremdsprachen, Gesetzlich verpflichtende Weiterbildung bei BaumaschinenführerInnen**
BaggerfahrerIn (2)	Ausbildung zum/zur BaggerführerIn	Kurse zum Erwerb des Baggerscheins in Fremdsprachen, Gesetzlich verpflichtende Weiterbildung bei BaumaschinenführerInnen**
Polierschule (2)	Ausbildung PolierIn/WerkmeisterIn	
Sprengkurs (2)	Sprengbefugtenlehrgang	
Lehrlinge/Auszubildende (2)		
Berufsschul-tauglichkeit (2)		

TOP 13: MaurerIn	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „MaurerIn“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Handwerkliches Interesse (2)		
Robuste Gesundheit (2)		

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Es werden nicht nur **MaurerInnen** mit abgeschlossener Lehrausbildung von den Tiroler Betrieben gesucht, sondern auch auszubildende Lehrlinge. Vorbereitungskurse zum Lehrabschluss befinden sich im Angebot. Ebenso werden Kurse zum Erwerb des Kranscheins und die Ausbildung zum/zur BaggerführerIn angeboten. Weiters gefragte fachspezifische Qualifikationen für MaurerInnen sind die Polierschule und ein absolvierter Sprengkurs.

Ein zentrales Thema der nächsten Jahre wird weiterhin die Sanierung von Altbauten sein. Nicht zuletzt im Zuge der österreichischen Klimastrategie soll die thermische Sanierung von Gebäuden vorangetrieben und gefördert werden. Neben der Ausbildung zur MaurerIn wären hierfür entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen – wie spezielle Angebote zur thermisch-energetischen Sanierung, Module zur Bauschadenerkennung etc. – eine passende Erweiterung im Kursangebot.

Auch das **Standing Committee** hebt im Bausektor die Bedeutung von Kenntnissen bei ökologischem Bauen hervor. Diese „grünen Kompetenzen“ – die Anwendung und Verarbeitung von neuen Materialien sowie ökologische und energieeffiziente Bauweisen sind für FacharbeiterInnen, Fachschul- und HTL-AbsolventInnen von steigender Bedeutung.

#### TOP 14: MontagearbeiterIn

TOP 14: MontagearbeiterIn	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Berufsbereich „Elektro und Telekommunikation“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Fingerfertigkeit (1)*		
Lötkenntnisse (1)	Ausbildung zum/zur HartlöterIn mit Zertifizierung nach EN 13133 Hartlöten	

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

**MontagearbeiterInnen** (Rang 14) werden in der Branche Elektro- und Elektroindustrie gesucht. Als fachspezifische Kenntnisse wurden von den Betrieben Lötkenntnisse, die in der Ausbildung zum/zur HartlötlerIn erworben werden können, gefordert. Weiters sollten MontagearbeiterInnen über Fingerfertigkeit verfügen.

### TOP 15: Zimmerer/Zimmerin

TOP 15: Zimmerer/Zimmerin		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Zimmerer/Zimmerin“: ↑ (tendenziell steigend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Abgeschlossene Lehrausbildung (4)*	Vorbereitungskurs LAP Zimmerer/Zimmerin		
Freude am Beruf (4)			
VorarbeiterIn (2)	Ausbildung zum/r Bau-VorarbeiterIn		
Lehrlinge/Auszubildende (2)			
Fachkenntnisse (2)	Photovoltaik und Solartherme, Energieausweis für Nicht-Wohngebäude, Energieausweis für Wohngebäude		
Personalführung (2)			
Rechenkenntnisse (2)			
Trittsicherheit (2)			
Schwindelfreiheit (2)			
Überstundenbereitschaft (2)			

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Auch für den Beruf **Zimmerer/Zimmerin** (Rang 15) werden nicht nur Personen mit abgeschlossener Lehre gesucht, sondern zusätzlich Auszubildende. Neben der Lehre kann bei den Tiroler Bildungsträgern die Ausbildung zum/zur Bau-VorarbeiterIn absolviert werden. Fachkenntnisse können u.a. in Kursen zu Photovoltaik und Solartherme sowie für die Ausstellung des Energieausweises für Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude erworben werden. Weiteres sollten ein Zimmerer/eine Zimmerin über Trittsicherheit und Schwindelfreiheit verfügen und Freude am Beruf haben.

## 6 Themen der internen und externen Weiterbildung

Wie bereits in den letzten Manualen der Jahre 2006 und 2008 werden nachfolgend die Angaben der Betriebe zu künftig wichtigen Themen der internen und externen Weiterbildung aufbereitet. Diese in Form einer offenen Fragestellung erhobenen Themen liegen erwartungsgemäß in einer großen Vielfalt vor. Teilweise nehmen die antwortenden Betriebe auch nicht auf Weiterbildungsinhalte selbst Bezug, sondern vermerken im Fragenbogen beispielsweise, dass MitarbeiterInnen laufend geschult werden oder, dass Weiterbildungen laut betrieblichen Weiterbildungsplänen erfolgen. Solche Antworten werden in der vorliegenden Auswertung nicht weiter berücksichtigt.

Die in den Fragebögen genannten Weiterbildungsthemen sind in der nachfolgenden Tabelle zu thematischen Gruppen zugeordnet. Dargestellt werden die Top 15 der thematischen Gruppen, sofern zumindest fünf Nennungen an spezifischen Weiterbildungsthemen vorliegen. In einem weiteren Schritt werden für diese Themen die Ergebnisse eines Screenings relevanter Weiterbildungsangebote dargestellt und Vorschläge für neue oder ergänzende Angebote angeführt. Ergänzend berücksichtigt werden darüber hinaus die Ergebnisse der ExpertInnenarbeiten im Rahmen des **AMS Standing Committee on new skills**.

Vorab ist anzuführen, dass sich viele Nennungen auf die Teilnahme an fachlichen Weiterbildungen, den Besuch von branchenbezogenen Messen, die Absolvierung von Fachkursen etc. ohne nähere inhaltliche Spezifizierung beziehen. Diese Betriebe wollen oder können somit keinen spezifischen bzw. konkreten Weiterbildungsbedarf angeben.

Der Weiterbildungsbereich, der von den meisten Betrieben genannt wurde, umfasst das Thema **EDV, Computer und IT**. Neben allgemeinen Computer-Kursen sind für Betriebe der Europäische Computerführerschein (ECDL) und MS-Office Anwendungen von Interesse. Weiters werden von den Betrieben spezifische Software Schulungen (SAP, SPS, Sharepoint) gewünscht. Das Kursangebot der Tiroler Bildungsträger ist breit gestreut und deckt den Weiterbildungsbedarf ab.

Einen wichtigen Platz in der Weiterbildung nehmen für die Tiroler Betriebe auch laufende **Produktschulungen** und Einschulungen in neue Produkte und Techniken (Rang 2) ein, die beim Hersteller oder durch den Lieferbetrieb durchgeführt werden können.

Die Bereiche **Sprachkurse** (Rang 3) und **Kommunikation** (Rang 7) sind nicht nur bei den Qualifikationen für die einzelnen Berufe, sondern auch bei den Weiterbildungen ein wichtiges Thema. Es besteht ein breites Angebot an Rhetorik- und Kommunikationstrainings sowie Sprachkursen. Wie bereits im Teil B angesprochen, wäre eine Erweiterung des Kursangebots vor allem um Trainings in interkultureller Kommunikation sowie um branchen-/berufsspezifische Sprachkurse interessant.

Ein großer Bedarf an Weiterbildung wird auch im Bereich Schulungen für **Führungskräfte** (Rang 4) geortet. Von den Bildungsträgern werden diverse Aus- und Weiterbildungen für Führungskräfte, inklusive Teambuilding und Personalführung angeboten. Beim Weiterbildungsbereich **Persönlichkeitsentwicklung** (Rang 8), bei dem neben allgemein persönlichkeitsbildenden Seminaren die Bereiche Freundlichkeit, Aggressionsvorbeugung und

Stressmanagement angesprochen wurden, besteht ein breites Schulungsangebot. Eine Erweiterung des Kursangebots könnte die Ausbildung für den Europäischen Sozialkompetenzführerschein (Eco-C) darstellen.

Die Bedeutung des Gesundheits- und Pflegebereichs spiegelt sich bundesweit auch in den Weiterbildungsthemen wider: Weiterbildungen im Bereich **Pflege** befinden sich auf Rang 5 der nachgefragten Themen. Hier steht insbesondere die Pflege von alten Menschen im Vordergrund (Basale Stimulation, Sterbebegleitung, geriatrische Pflege). Im Bereich des Pflegemanagements und des Qualitätsmonitorings in der Pflege sowie in der Aufschulung von PflegehelferInnen zu DGKS/DGKP könnte das Angebot noch ausgeweitet werden. Auf Rang 15 der Weiterbildungsthemen ist **Erste Hilfe**. Hier wurden die Ausbildung zum/zur NotfallsanitäterIn und zur Sanitätshilfe sowie Notfallmanagement im Rettungswesen angegeben. Das Angebot deckt den gewünschten Bedarf ab.

Das Thema **Sicherheit** (Rang 6) nimmt in vielen Facetten eine große Relevanz für die befragten Betriebe ein. Neben (allgemeinen) Schulungen im Sicherheitsbereich und der Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson wurden Weiterbildungsmöglichkeiten bei sicherheitstechnischen Unterweisungen nachgefragt. Arbeitssicherheitstrainings werden für den Bereich Bau und im Seilbahnbetrieb angeboten. Ausgeweitet werden könnte das Weiterbildungsangebot mit Schulungen für SCP (Safety Certificate Personnel Leasing).

Auf Rang 9 befindet sich der Themenkomplex **Qualität**. Zusätzlich zu den vorhandenen allgemeinen Ausbildungen in Qualitätsmanagement und im Bereich Lebensmittel könnten Module für Qualitätssicherung z.B. im Gesundheitsbereich angeboten werden. Weiters nachgefragt werden Kurse für GMP (Good Manufacturing Practice) und Lean Six Sigma.

Auf Rang 10 befindet sich das Thema **Buchhaltung und Rechnungswesen**. Hier wurden allgemeine Kurse zu Buchhaltung, Lohnverrechnung, Personalverrechnung sowie Bilanzierungsschulungen als Themen genannt. Das vorhandene Kursangebot deckt diesen Bedarf ab. Als Höherqualifizierung kann die BuchhalterIn-Prüfung und die PersonalverrechnerIn-Prüfung absolviert werden.

Im Bereich **Bau** (Rang 11) werden etliche Weiterbildungskurse, in denen bautechnische Fachkenntnisse vermittelt werden, angeboten. Erweitert werden könnte das Angebot mit Kursen zu bautechnische Vorschriften und Normen sowie zu Sanierungsmaßnahmen. An diesem Punkt sei nochmals auf die - bereits beim Beruf MaurerIn erwähnten - Ergebnisse des **Standing Committee** hinsichtlich der Bedeutung von ökologischem Bauen und thermischer Sanierung hingewiesen.

Auf Rang 12 befindet sich der Themenbereich **rechtliche Neuerungen und Rahmenbedingungen**. Die Tiroler Unternehmen wollen ihre MitarbeiterInnen einerseits allgemein in gesetzlichen Änderungen weiterbilden lassen, andererseits werden auch Weiterbildungskurse in den Einzelbereichen Arbeitsrecht, Sozialrecht, Wohn- und Mietrecht und Steuerrecht nachgefragt. Das Angebot an Kursen ist in Tirol vielfältig.

Wie auch schon bei den Berufsqualifikationen hat der Themenbereich **KundInnenberatung, -betreuung, -management** (Rang 13) eine wichtige Bedeutung unter den Weiterbildungsthemen. Es werden von den Tiroler Bildungsträgern diverse Tourismus- und Verkaufsschulungen angeboten, in denen der richtige Umgang mit KundInnen erlernt werden kann. Rang 14 der Weiterbildungsthemen nehmen **FahrerInnenschulungen** ein.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Ergänzungen der bestehenden Kurspalette teilweise in Bezug auf branchenspezifische Module überlegenswert erscheinen. In Weiterbildungsthemen wie beispielsweise Sicherheit oder Qualität kommen in unterschiedlichen Branchen jeweils diffe-

renzierte Anforderungen zum Tragen. Kurse, die auf die jeweiligen spezifischen Bedürfnisse Bedacht nehmen, können ein attraktives Angebot für Betriebe und MitarbeiterInnen darstellen. Methodisch kann dies durch die Implementierung von Spezialmodulen in Kursen erfolgen, in dem der Vermittlung allgemeiner Kenntnisse spezifische Fachkenntnisse hinzugefügt werden. Aber auch die arbeitsplatznahe Kursgestaltung ist in diesem Zusammenhang anzuführen. Eine starke Orientierung auf die konkreten betrieblichen Qualifikationsbedarfe und damit die direkte Anwendbarkeit des Gelernten im Arbeitsalltag sind wesentliche Faktoren für die Bereitschaft von Unternehmen, insbesondere auch KMUs, die Qualifizierung der MitarbeiterInnen zu unterstützen.

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
1	Thema: EDV, Computer, IT (104)*	Computer-, IT-, EDV-Schulungen, EDV-Kurse (ohne nähere Angabe)	div. Angebote	<p>Fachkurs für den Bereich Büro und Verwaltung (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>IT Advanced, u.a.: weiterführende Kenntnisse Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen erstellen, Bedeutung spezifischer Office-Softwarelösungen, z. B. Zeiterfassung, Adressdatenbanken, Terminverwaltung usw. Intranet und Server</li> <li>Neue Medien-neue Kommunikation einschl. WEB 2.0, Betreuung von Webseiten**</li> </ul> <p>Fachkurs für den Bereich Handel-Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>IT Basic (Grundkenntnisse Tabellenkalkulation, Textverarbeitung usw.) **</li> </ul> <p>Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>IT Advanced u.a. Bedeutung spezifischer Office-Softwarelösungen, z. B. Zeiterfassung, Adressdatenbanken, Terminverwaltung usw., Buchungsprogramme für den Tourismus</li> <li>Neue Medien – neue Kommunikation, einschl. Internet und Web 2.0</li> <li>e-Tourismus und Social Media, u.a.: Webseiten Aufbau, Online-Strategien für den Tourismusbetrieb**</li> </ul>

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
		Software-, Programm-Schulungen (ohne nähere Angabe)	div. Angebote	
		MS Office-Schulungen	div. Angebote	
		Excel-Schulungen	div. Angebote	
		EDV-Grunds Schulungen (ohne nähere Angabe)	div. Angebote, z.B. im Zuge von ECDL-Kursen	
		EDV-Spezialschulungen (ohne nähere Angabe)		
		SAP-Schulungen	SAP, MySAP - ERP	
		SPS-Programmierungen	Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS I-V) mit S7, IW-AUT Instandhaltung und Wartung in der Steuerungstechnik	
		ECDL	div. Angebote	
		EDV-Rezeption	Ausbildung Rezeption, Sprachen und EDV	
		ERP-System	MySAP - ERP	
		Share Point	div. Angebote, u.a. SharePoint Server 2010: update für AdministratorInnen, Sharepoint Server 2010: Verwaltung, SharePoint Server 2007: MOSS Planung, Aufbau und Administration	
2	<b>Thema: Produktschulungen (72)</b>	Laufende Produktschulungen, -informationen, -trainings, Einschulungen in neue Produkte (ohne nähere Angabe)		
3	<b>Thema: Sprachkurse (57)</b>	Fremdsprachenkurse, -schulungen (ohne nähere Angabe)	div. Angebote	Erweiterung der branchenspezifischen Sprachkurse
		Italienisch-Kurse	div. Angebote	Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprachen für den Tourismusbereich Grundbegriffe und einfach Redewendungen/erweiterte Sprachkennt-</li> </ul>
		Russisch-Kurse	div. Angebote	

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
				nisse für den Tourismusbereich in verschiedenen Sprachen (wichtiger Gästegruppen): Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**
4	<b>Thema: Führungskräfte-schulung (54)</b>	Führungskräfteschulungen, -trainings, -ausbildung, -entwicklung	div. Angebote, u.a. Die Führungskraft als Coach - Leadership als integrierender Führungsstil - Soziale Komplexität gestalten, Persönliche Entwicklung und Führungserfolg - Von der erfolgreichen Führungskraft zur inspirierenden Führungspersönlichkeit	
		Personal-, MitarbeiterInnenführung und -entwicklung	div. Angebote, u.a. MitarbeiterInnenführung im Tourismus, Teams erfolgreich führen - Gestalten, fördern und fordern	
		Teambuilding	div. Angebote, u.a. Führungskompetenz IV - Teams zu Hochleistungen führen	
		Abteilungs-, BetriebsleiterInnen-ausbildungen	BetriebsleiterIn-Ausbildung für KFZ-MechanikerInnen, SchlosserInnen und ElektrikerInnen, BetriebsleiterIn-Schleplifte	
5	<b>Thema: Pflege (34)</b>	Fachliche Weiter- und Fortbildung (ohne nähere Angabe)	Ernährungsmanagement in der Pflege, Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei chronischen SchmerzpatientInnen, Interdisziplinäre Zusammenarbeit Dysphagien: Früherkennung und Umgang, Unterstützung von Menschen mit Schluckstörungen, mit pflegerischen Mitteln die Verdauung fördern, Komplementäre Pflege-Wickel, Heilpflanzen, Aromapflege, Bobath	
		Demenz	Akute psychiatrische Krisen bei Demenz, herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz	
		Basale Stimulation	Weiterbildung basales und mittleres Pfl-	

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
			gemanagement	
		Kinästhetik	Kinästhetik in der Pflege - Grundkurs nach Maietta-Hatch Kinaesthetics	
		Palliativpflege	Palliativpflege in der Altenpflege	
		Geriatrische Pflege	Zu Tode betrübt - Pflege von depressiven alten Menschen	
		Pflegeplanung	Pflegeplanung	
		Pflegequalität		Erweiterung des Angebots
		EDV gestützte Pflege- u. Wunddokumentation	Pflegeplanung, Pflegebericht, Pflegedokumentation - ein Buch mit sieben Siegeln?	
		Therapie-Fortbildungsmaßnahmen		Erweiterung des Angebots
		Sturzprävention		
		Alzheimer		
		Sterbebegleitung	Gespräche mit Sterbenden - Sterben und Tod mitten im (Berufs-)Leben	
		Wundmanagement	Dekubitusprophylaxe, feuchte Wundverbände	
		Tracheostomapflege	Tracheo-Stoma-Pflege	
		Aufschulung von PflegehelferIn zur/zum DGKS/DGKP		Erweiterung des Angebots
6	Thema: Sicherheit (31)	Schulungen im Sicherheitsbereich	Sicherheitstechnik, Sicherheitstechnisches Fachwissen für die Errichtung von Alarmanlagen, Elektrotechnische Sicherheitsvorschriften gemäß Befähigungsnachweisverordnung, Sicherheitsfachkräfte & Arbeitsmedizin	
		Arbeitssicherheitsschulungen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Seilbahnbetrieb	
		Sicherheitsvertrauensperson	Ausbildung und Fortbildung Sicherheitsvertrauensperson	
		Sicherheit im Betrieb, auf Baustellen	Arbeitssicherheit - Ausbildung BauleiterIn	Fachkurs für den Bereich Bau- und Bauökologie (intensiv) – reichend von grund-

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
				legenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, u.a.(Gefährdungsarten kennen und beurteilen können, Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne (SiGe Pläne), ErsthelferInnen-ausbildung, Brand- und Lärmschutz, Beleuchtung auf Baustellen, Ergonomie, Unterkünfte und Verkehrswege auf Baustellen, Schutzbekleidung und -geräte, Information über Sicherheitsvertrauensperson**</li> </ul>
		Sicherheitsschulungen Helikopter SCP (Safety Certificate Personnel Leasing)-Schulung		Erweiterung des Angebots
7	Thema: Kommunikation (29)	Kommunikationstrainings	div. Angebote	Erweiterung des Angebots in interkultureller Kommunikation  Interkulturelle Kommunikation ist jeweils in der Vorbereitung auf die fachlichen Themen der Fachkurse für Bau- und Bauökologie, Maschinen, KFZ, Metall, Büro und Verwaltung, Handel-Einzelhandel, Kunststoff, neue Materialien enthalten** Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv), u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spezielle Gästegruppen, u.a. Gäste aus anderen Kulturkreisen**</li> </ul>
		Innerbetriebliche Kommunikation		
		Rhetorikkurse	div. Angebote	
		Präsentationstechniken	div. Angebote	
8	Thema: Persönlichkeitsentwicklung (29)	Persönlichkeitsbildende Seminare	div. Angebote	Jeweils in der Vorbereitung auf die fachlichen Themen der Fachkurse für Bau- und Bauökologie, Maschinen, KFZ,

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
				Metall, Büro und Verwaltung, Handel-, Einzelhandel, Kunststoff, neue Materialien enthalten** Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv), u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement**</li> </ul>
		Schulungen zur Freundlichkeit		
		Aggressionsvorbeugung		
		Gutes Benehmen		
		Soft-Skills Entwicklung	Mehr Handlungsmöglichkeiten durch Soft Skill Training	
		Stressmanagement	div. Angebote in Stress- und Zeitmanagement	
9	Thema: Qualität (29)	Qualitätsmanagement	Qualitäts- und Prozessmanagement - Qualität durch effiziente Prozessgestaltung erreichen und sichern, Ausbildung zum/zur QualitätsmanagerIn,	Qualitätsmanagement im Gesundheits- und Pflegebereich
		Qualitätsschulungen, -trainings	Instrumente der Personalentwicklung - Qualität in Führung und Zusammenarbeit, Ausbildung zum/zur Qualitätsbeauftragten, HACCP für gastronomische Betriebe	Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Tourismusbetrieb, u.a.: Grundlagen Qualitätsmanagement**</li> </ul>
		Qualitätssicherung		Fachkurs Kunststoff, neue Materialien (intensiv) insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen von Qualitätsmanagement, u.a. Grundlagen und Methodenüberblick Prozessmanagement, Grundlagen Lean Production, Wertstromanalyse, Kanban, KVP**</li> </ul>
		Qualitätsverbesserung		Fachkurs für den Bereich Maschinen, KFZ, Metall (intensiv), insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualitätssicherung: Messen und Prüfen, u.a. Grundlagen Messen und</li> </ul>

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
				Prüfen, Prozessbegleitende Qualitätssicherung – Selbstkontrolle** Fachkurs Kunststoff, neue Materialien (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualitätssicherung und -kontrolle: Messen und Prüfen, u.a.: Rohstoffprüfung, Feuchtigkeitsmessungen, MFR Schmelzflussrate, Messschieber, Mikrometer, Tiefenmesser, Talmeter, Maßkontrolle, Zugprüfungen, QS-Qualitätsprüfung**</li> </ul>
		EFQM (European Foundation for Quality Management)		
		GMP (Good Manufacturing Practice)		Erweiterung des Kursangebots
		Lean Six Sigma		Erweiterung des Kursangebots
10	Thema: Buchhaltung, Rechnungswesen (28)	Lohnverrechnung-, Personalverrechnungs-, Buchhaltungskurse	div. Kurse, u.a. Vorbereitung auf die BuchhalterInnen-Prüfung und auf die PersonalverrechnerInnen-Prüfung	
		Bilanzierungsschulungen	Der Weg zum/zur (selbstständigen) BilanzbuchhalterIn	
11	Thema: Bau (26)	Bautechnik	div. Kurse, u.a. in Statik und Bemessung, Tiefbau, Geotechnik und Grundbau, Straßen- & Wasserbau, Vermessung, BautechnischeR ZeichnerIn - AutoCAD	Fachkurs für den Bereich Bau- und Bauökologie (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauausführung – Update, u.a Grundlagen ökologischen Bauens – Entwicklungen, Anwendungsgebiete, Basiswissen über Planung und Ausführung, Ökokennwerte, Aktiv/Passivhauskomponenten, Baustatik und Bauphysik, rechtliche Kenntnisse und neue Normen im Bauwesen, Bau-</li> </ul>

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
				<p>sanierung, Photovoltaik, Solartechnik, ressourcenschonendes Arbeiten, Bausanierung - Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ganzheitliches Arbeiten am Bau, u.a. Grundlagen des Projekt- und Prozessmanagements, Grundlagen Ausschreibungen, Kalkulation</li> <li>Materialien und Verbundstoffe: herkömmliche und innovative Materialien**</li> </ul>
		OIB (Österr. Institut für Bautechnik) - Richtlinien		
		Sanierungsmaßnahmen		Thermisch-energetischen Sanierung, Module zur Bauschadenerkennung
		BauleiterInnenkurse	Ausbildung und Grundausbildung zum/zur BauleiterIn	
		Bautechnische Vorschriften, Normen		Erweiterung des Angebots
		Estrichverlegung		
		Polierschulungen	PolierIn/ WerkmeisterIn	
		Statik	Grundlagen Statik und Bemessung Statik Aufbaukurs	
		Kanal-FacharbeiterInnenkurse	Spezialfachtage - Straßen- & Wasserbau	
12	<b>Thema: rechtl. Neuerungen, Rahmenbedingungen (26)</b>	Rechtliche Schulungen, Seminare; rechtliche Neuerungen (ohne nähere Angabe)		
		Arbeitsrecht	Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Unfall, Urlaub und sonstige Dienstverhinderung, Mutterschutz und Kinderbetreuung, Arbeitsrechtliche Sondergesetze, Auflösung des Arbeitsverhältnisses, Abschluss von Arbeitsverträgen, vertragsrechtliche Bestimmungen, Arbeitsrecht für Führungskräfte in der Hotellerie und Gastronomie	<p>Fachkurs für den Bereich Büro und Verwaltung (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb. :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Personalassistent, u.a.: Grundlagen des Wirtschafts- und Steuerrechts, Grundlagen des Arbeitsrechts, Anstellungsverträge, Fehlzeiten- und Ferienfragen**</li> </ul>

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
		Sozialrechtliche Neuerungen	Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Aktuelles aus dem Arbeits- und Sozialrecht, Arbeitszeitrecht	
		Miet- und Wohnrecht	Mietrecht im Rahmen der Ausbildung zum/zur Facility ManagerIn und der Vorbereitung auf die Befähigungsprüfungen ImmobilienmaklerIn, ImmobilienverwalterIn und Bauträger, Grundkurs für MitarbeiterInnen in der Immobilienbranche	
		ArbeitnehmerInnenschutzgesetz	siehe Arbeitsrecht	
		Rechtskunde für BauarbeiterInnen	Recht - Ausbildung BauleiterIn, Juristisches Know-how für die tägliche Praxis	
		Schulungen zu aufsichtsrechtl. Vorgaben		
	Steuerrecht	Neues und Aktuelles aus dem Steuerrecht, Steuer-update - Ihr regelmäßiges update in Steuerfragen	Fachkurs für den Bereich Büro und Verwaltung (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb. : <ul style="list-style-type: none"> <li>Personalassistentz, u.a.: Grundlagen des Wirtschafts- und Steuerrechts, Grundlagen des Arbeitsrechts, Anstellungsverträge, Fehlzeiten- und Ferienfragen**</li> </ul>	
13	<b>Thema: KundInnenberatung, -betreuung, -management (26)</b>	KundInnen-, Gästekontakte	Im Rahmen diverser Verkaufs- und Tourismusschulungen, u.a. maximale KundInnenorientierung in E-mails, Telefonaten und Gesprächen	Fachkurs für den Bereich Handel-Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>Verkaufsgespräche, Beratung, Beschwerdenmanagement**</li> </ul>
		KundInnen-, Gäste-, Serviceorientierung	Im Rahmen diverser Verkaufs- und Tourismusschulungen	Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:
		KundInnen-, Gästebetreuung	Im Rahmen diverser Verkaufs- und Tourismusschulungen	
		KundInnen-, Gästebindung	Im Rahmen diverser Verkaufs- und Tourismusschulungen	
		Umgang mit KundInnen, Gästen an der Rezeption	Ausbildung Rezeption, Sprachen und EDV	

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
				<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement</li> <li>▪ Spezielle Gästegruppe, u.a. Kenntnisse über und Umgang mit Allergien, Unverträglichkeiten, Essstörungen, Kundengruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen**</li> </ul>
14	Thema: FahrerInnenschulungen (24)	BerufskraftfahrerInnen Aus- u. Weiterbildung	Grundqualifikation für den Personen- und Güterverkehr, Weiterbildung für BerufskraftfahrerInnen, Vorbereitung LAP BerufskraftfahrerIn für die Personen-/ Güterbeförderung	
		FahrerInnenschulungen		
		ADR-Kurse, Gefahrgut-schulungen	Lehrgang für Gefahrgut-Lenkerausbildung nach ADR/GGBG, Basiskurs und Aufbaukurs Tank, Auffrischungsschulung für Gefahrgutbeauftragte - allgemeiner Teil und Straße (ADR), Fortbildungsschulung für Gefahrgut-LenkerInnenausbildung nach ADR/GGBG	
		(Digitale) Tachografen-Schulung	Erfolgreicher Umgang mit Digital-Tachografen	
		Ökologisches, wirtschaftliches Fahren	Im Rahmen der BerufskraftfahrerInnen Weiterbildung	
		Safety- und Securityschulungen		
		Hängerführerschein		
		Führerscheinkurse	Führerscheinkurse	
STAO (Straßenaufsichtsorgane für Transportbegleitungen) - Kurse	Straßenaufsichtsorgan für den ruhenden und für den fließenden Verkehr			
15	Thema: Erste Hilfe (22)	Erst Hilfe-Kurse	Erste-Hilfe-Grund- und Wiederholungskurs	
		NotfallsanitäterInnenausbildung	RettungssanitäterInausbildung, Notfallsa-	

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
			nitäterInkurs (NFS), NotfallsanitäterIn mit allgemeiner Notfallkompetenz Arzneimittellehre (NKA), NotfallsanitäterIn mit allgemeiner Notfallkompetenz Venenzugang und Infusion (NKV), NotfallsanitäterIn mit allgemeiner Notfallkompetenz Beatmung und Intubation (NKI)	
		Sanitätshilfe	Sanitätshilfe und Gerätekunde	
		Notfallmanagement im Rettungswesen	Notfallmanagement am Kind - akute Lebensbedrohung	

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

\*\* Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills. Siehe auch Kapitel 5.

## Teil C

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Betriebsbefragung für die Tiroler Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit einem Rücklauf von weniger als 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert ausgewiesen. Davon betroffen sind die Regionen Außerfern (34 Fragebögen), Osttirol (39 Fragebögen) und das Tiroler Oberland (120 Fragebögen). In den anderen Regionen liegt die folgende Anzahl an Fragebögen vor:

- Innsbruck: 232 Fragebögen
- Tiroler Unterland: 272 Fragebögen

Nach der Darstellung der Bedarfsentwicklung jener Berufe, für die in den nächsten zwölf Monaten zumindest fünf Neueinstellungen zu erwarten sind, werden für die TOP 15 Berufe, die in den Fragebögen genannten erforderlichen Qualifikationen skizziert und die Top 15 der internen und externen Weiterbildungsthemen gelistet.

## 7 Region Innsbruck

### 7.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 2: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe<sup>6</sup>

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
<b>TOP 15</b>						
1	FacharbeiterIn	6,29%	104	↑ 1,1680	4,56%	89
2	Hilfskraft	6,07%	101	↓ 0,6764	7,60%	149
3	Einzelhandelskaufmann/-frau	4,69%	78	↓ 0,8799	4,51%	88
4	PflegehelferIn	4,39%	73	↑ 1,0225	3,63%	71
5	KellnerIn	4,28%	71	↑ 1,0314	3,51%	69
6	ProduktionsmitarbeiterIn	4,05%	67	↓ 0,9752	3,51%	69
7	BerufskraftfahrerIn	3,39%	56	↓ 0,8206	3,50%	69
8	DGKS/DGKP	3,35%	55	↓ 0,9286	3,05%	60
9	Zimmerer/Zimmerin	2,73%	45	↔ 1,0000	2,31%	45
10	LagerarbeiterIn	2,57%	43	↓ 0,6349	3,43%	67
11	Schi- u. SnowboardlehrerIn	2,56%	42	↔ 1,0000	2,17%	42
12	VerkäuferIn	2,40%	40	↔ 1,0000	2,03%	40
13	Außendienst-MitarbeiterIn	2,26%	37	↓ 0,9386	2,04%	40
14	MalerIn/AnstreicherIn	2,22%	37	↑ 1,2500	1,50%	29
15	MaurerIn	2,02%	33	↔ 1,0000	1,70%	33

<sup>6</sup> In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind jene Berufe ausgewiesen, für die in den nächsten zwölf Monaten mindestens fünf Neueinstellungen zu erwarten sind. Insgesamt wurden von den Unternehmen 174 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
16	MetalltechnikerIn	1,59%	26	↓ 0,9506	1,41%	28
17	Reinigungskraft	1,44%	24	↓ 0,9498	1,28%	25
18	WäschereiarbeiterIn	1,41%	23	↔ 1,0000	1,19%	23
19	Koch/Köchin	1,40%	23	↑ 1,0172	1,16%	23
20	Tagesmutter/-vater	1,12%	18	↔ 1,0000	0,94%	18
21	TischlerIn	1,07%	18	↔ 1,0000	0,90%	18
22	Dipl. SozialarbeiterIn	1,04%	17	↓ 0,9700	0,91%	18
23	LichttechnikerIn	1,02%	17	↔ 1,0000	0,86%	17
24	SachbearbeiterIn	1,00%	17	↓ 0,5796	1,46%	29
25	AssistentIn	0,95%	16	↓ 0,9675	0,83%	16
26	Security-MitarbeiterIn	0,95%	16	↑ 1,2500	0,64%	13
27	HeimhelferIn	0,80%	13	↑ 1,2500	0,54%	11
28	SekretärIn	0,79%	13	↓ 0,3725	1,79%	35
29	AbwäscherIn	0,77%	13	↔ 1,0000	0,65%	13
30	RezeptionistIn	0,75%	12	↑ 1,0294	0,61%	12
31	Junior Researcher	0,73%	12	↑ 1,2500	0,49%	10
32	BuchhalterIn	0,70%	12	↓ 0,7674	0,78%	15
33	MaschinenführerIn	0,67%	11	↔ 1,0000	0,57%	11
34	Zimmermädchen/-bursche	0,65%	11	↓ 0,7625	0,72%	14
35	Vortragende/r	0,64%	11	↑ 1,2500	0,44%	9
36	Kindergarten- u. Hortpädagog/-pädagogin	0,61%	10	↓ 0,8382	0,62%	12
37	Arzt/Ärztin	0,56%	9	↔ 1,0000	0,47%	9
38	ImmobilienmaklerIn	0,53%	9	↔ 1,0000	0,45%	9
39	BerechnungsingenieurIn	0,51%	8	↔ 1,0000	0,43%	8
40	TechnikerIn	0,50%	8	↓ 0,5675	0,75%	15
41	Kfm. Angestellte/r	0,49%	8	↓ 0,3935	1,05%	21
42	ConsultantIn	0,46%	8	↑ 1,2500	0,31%	6

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
43	Seilbahnbedienstete/r	0,43%	7	⇔ 1,0000	0,36%	7
44	AdministratorIn	0,39%	6	↓ 0,3163	1,04%	20
45	KundenberaterIn	0,38%	6	↓ 0,5396	0,59%	12
46	Customer Service Agent	0,36%	6	⇔ 1,0000	0,30%	6
47	SchlosserIn	0,34%	6	↓ 0,8929	0,33%	6
48	Pädagoge/Pädagogin	0,34%	6	↓ 0,4706	0,62%	12
49	PrivatkundenbetreuerIn	0,32%	5	⇔ 1,0000	0,27%	5
50	BodenverlegerIn	0,30%	5	↑ 1,2500	0,20%	4
51	Dipl. Behindertenpädagog/-pädagogin	0,29%	5	↓ 0,7500	0,33%	6
52	MaschinenbautechnikerIn	0,28%	5	⇔ 1,0000	0,23%	5

\* Erläuterung und Lesebeispiel siehe Teil B.

## 7.2 Die TOP 15 Berufe – Qualifikationsanforderungen

### TOP 1: FacharbeiterIn

TOP 1: FacharbeiterIn
Qualifikationen
<i>Allroundkraft (1)*</i>
<i>Fundiertes Wissen (1)</i>
<i>Verlässlichkeit (1)</i>

### TOP 2: Hilfskraft

TOP 2: Hilfskraft
Qualifikationen
MitarbeiterInnen werden angelernt (6)*
<i>HelferInnenausbildung (1)</i>
<i>Sozialpädagogische Hilfskraft (1)</i>
<i>SpülerIn (1)</i>
<i>Zimmermädchen/-bursche (1)</i>
<i>Persönliche Eignung (1)</i>
<i>Technisches Verständnis (1)</i>
<i>Bereitschaft für Nachtdienste (1)</i>

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

### TOP 3: Einzelhandelskaufmann/-frau

TOP 3: Einzelhandelskaufmann/-frau
Qualifikationen
Fachkenntnisse (3)*
Lehrlinge/Auszubildende (2)
Außendienst (2)
SportartikelverkäuferIn (2)
Vorkenntnisse (2)
<i>Fremdsprachenkenntnisse (ohne nähere Angabe) (1)</i>

### TOP 4: PflegehelferIn

TOP 4: PflegehelferIn
Qualifikationen
PflegehelferInnen-Ausbildung (6)*
Umgang mit alten Menschen (2)
Belastbarkeit (2)
<i>Kenntnisse der Altenarbeit (1)</i>
<i>Erfahrung in der Pflege mehrfachbehinderter Personen (1)</i>
<i>Guter Umgang mit kranken Menschen (1)</i>
<i>Ganzheitliche Pflege (1)</i>
<i>Praxis (1)</i>
<i>Teamfähigkeit (1)</i>

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

## TOP 5: KellnerIn

TOP 5: KellnerIn
Qualifikationen
Abgeschlossene Berufsausbildung (4)*
Praxiserfahrung (4)
Abgeschlossene Lehrausbildung (2)
Fremdsprachenkenntnisse (ohne nähere Angabe) (2)
<i>Servicekenntnisse (1)</i>
<i>Küchenkenntnisse (1)</i>
<i>KundInnenfreundlichkeit (1)</i>
<i>Arbeitserlaubnis (1)</i>

## TOP 6: ProduktionsmitarbeiterIn

TOP 6: ProduktionsmitarbeiterIn
Qualifikationen
Gute Deutschkenntnisse (2)*
Technisches Verständnis (2)
<i>Sauberkeitsbewusstsein (1)</i>
<i>HTL- Abschluss, Fachschulabschluss (1)</i>

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

## TOP 7: BerufskraftfahrerIn

TOP 7: BerufskraftfahrerIn
Qualifikationen
Führerschein D (5)*
Führerschein B (4)
LKW-Führerschein (4)
Fahrpraxis (2)
Unfallfreies Fahren (2)
Körperliche Eignung (2)
Technisches Verständnis (2)
Verlässlichkeit (2)
<i>ADR, Gefahrgutschein (1)</i>
<i>Führerschein C (1)</i>
<i>Führerschein C+E (1)</i>
<i>Kranpraxis (1)</i>
<i>Gute Deutschkenntnisse (1)</i>
<i>Hilfsbereitschaft (1)</i>
<i>Freundlichkeit (1)</i>

## TOP 8: DGKS/DGKP

TOP 8: DGKS/DGKP
Qualifikationen
Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege (4)*
Ausbildung in Palliative Care (1)
Flexibilität (2)
<i>Sonderausbildung zum/zur Psychiatriepfleger/-schwester (1)</i>
<i>Führerschein B (1)</i>
<i>Kenntnisse spezifischer Arbeitsbereiche in Bereichen der Altenpflege (1)</i>
<i>Krankenpflege-Kenntnisse (1)</i>
<i>Belastbarkeit (1)</i>
<i>Berufserfahrung (1)</i>
<i>Gute Beobachtungsgabe (1)</i>
<i>Menschliche Qualitäten (1)</i>
<i>Selbstständiges Arbeiten (1)</i>

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

### TOP 9: Zimmerer/Zimmerin

TOP 9: Zimmerer/Zimmerin
Qualifikationen
<i>Keine Angabe</i>

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

### TOP 10: LagerarbeiterIn

TOP 10: LagerarbeiterIn
Qualifikationen
Staplerschein (4)*
Baustoffkenntnisse (2)
Kenntnisse im Lager und/oder Metallbereich (2)
Führerschein B (2)
Interessiertheit (2)
<i>KommissioniererIn (1)</i>

### TOP 11: Ski- u. SnowboardlehrerIn

TOP 11: Ski- u. SnowboardlehrerIn
Qualifikationen
SchilehrerInnenausbildung (2)*
<i>Fremdsprachenkenntnisse (ohne nähere Angabe) (1)</i>

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

### TOP 12: VerkäuferIn

TOP 12: VerkäuferIn
Qualifikationen
Kaufmännische Ausbildung (2)
Fachkenntnisse (2)
Berufserfahrung (2)

### TOP 13: Außendienst-MitarbeiterIn

TOP 13: Außendienst-MitarbeiterIn
Qualifikationen
Verkaufserfahrung (5)*
Technische Kenntnisse (2)
Elektrotechnische Kenntnisse (2)
Kaufmännisches Verständnis (2)
Freundlichkeit (2)
Kontaktfreudigkeit (2)
Gutes Auftreten (2)
Kundendienst-Umgang (2)
<i>Gastro-Kenntnisse (1)</i>
<i>Praxis in der Reinigungsbranche (1)</i>
<i>KundInnenkontakte (1)</i>

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

### TOP 14: MalerIn/AnstreicherIn

TOP 14: MalerIn/AnstreicherIn
Qualifikationen
Abgeschlossene Lehre (2)*

### TOP 15: MaurerIn

TOP 15: MaurerIn
Qualifikationen
Abgeschlossene Lehrausbildung (2)*

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

### 7.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

Ranking	Themen der Weiterbildung	
1	Thema: EDV, Computer, IT (43)	Computer-, IT-, EDV-Schulungen, EDV-Kurse (ohne nähere Angabe)
		Software-, Programm-Schulungen (ohne nähere Angabe)
		MS Office-Schulungen
		EDV-Grundschulungen (ohne nähere Angabe)
		EDV-Spezialschulungen (ohne nähere Angabe)
		ECDL
		ERP-System
2	Thema: Produktschulungen (26)	Laufende Produktschulungen, -informationen, -trainings, Einschulungen in neue Produkte (ohne nähere Angabe)
3	Thema: Pflege (21)	Fachliche Weiter- und Fortbildung (ohne nähere Angabe)
		Demenz
		Basale Stimulation
		Kinästhetik
		Palliativpflege
		Geriatrische Pflege
		Therapie-Fortbildungsmaßnahmen
		Sturzprävention
		Alzheimer
Sterbebegleitung		
3	Thema: rechtl. Neuerungen, Rahmenbedingungen (21)	Rechtliche Schulungen, Seminare; rechtliche Neuerungen (ohne nähere Angabe)
		Arbeitsrecht
		Sozialrechtliche Neuerungen
		Miet- und Wohnrecht
		ArbeitnehmerInnenenschutzgesetz
		Schulungen zu aufsichtsrechtl. Vorgaben
5	Thema: Bau (18)	Steuerrecht
		Bautechnik
		Sanierungsmaßnahmen
		BauleiterInnenkurse
		Polierschulungen
6	Thema: Führungskräfte-schulung (17)	Statik
		Kanal-FacharbeiterInnenkurse
		Führungskräfte-schulungen, -trainings, -ausbildung, -entwicklung

Ranking	Themen der Weiterbildung	
		Teambuilding
		Leistungslehrgänge
6	<b>Thema: Sprachkurse (17)</b>	
8	<b>Thema: Buchhaltung, Rechnungswesen (15)</b>	Lohnverrechnung-, Buchhaltungskurse
		Bilanzierungsschulungen
9	<b>Thema: Kommunikation (12)</b>	Kommunikationstrainings
		Innerbetriebliche Kommunikation
9	<b>Thema: Persönlichkeitsentwicklung (12)</b>	Persönlichkeitsbildende Seminare
		Schulungen zur Freundlichkeit
9	<b>Thema: Sicherheit (12)</b>	Schulungen im Sicherheitsbereich
		Arbeitssicherheitsschulungen
11	<b>Thema: CAD (9)</b>	(Auto) CAD-Kurse
13	<b>Thema: Erste Hilfe (8)</b>	Erste-Hilfe-Kurse
		NotfallsanitäterInnenausbildung
13	<b>Thema: Pädagogik (8)</b>	Pädagogische Weiterbildung, Schulungen
		Qualitätssicherung
15	<b>Thema: Qualität (7)</b>	Qualitätsverbesserung
		Qualitätsmanagement
		Qualitätsschulungen, -trainings
		EFQM (European Foundation for Quality Management)
		Lean Six Sigma

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

## 8 Region Tiroler Unterland

### 8.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 3: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe<sup>7</sup>

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
<b>TOP 15</b>						
1	Koch/Köchin	7,84%	130	↓ 0,9879	6,76%	132
2	KellnerIn	7,69%	128	↑ 1,0388	6,30%	123
3	BerufskraftfahrerIn	7,26%	121	↓ 0,7822	7,90%	154
4	Hilfskraft	5,55%	92	↓ 0,5875	8,04%	157
5	Liftbedienstete/r	5,50%	92	↔ 1,0000	4,69%	92
6	MontagearbeiterIn	4,71%	78	↔ 1,0000	4,01%	78
7	Zimmermädchen/-bursche	3,43%	57	↓ 0,9848	2,97%	58
8	DGKS/DGKP	2,96%	49	↑ 1,1169	2,26%	44
9	MaurerIn	2,69%	45	↓ 0,7845	2,92%	57
10	ProduktionsmitarbeiterIn	2,68%	45	↑ 1,0051	2,27%	44
11	BeifahrerIn	2,53%	42	↔ 1,0000	2,15%	42
12	Restaurantfachmann/-frau	2,12%	35	↓ 0,8260	2,19%	43
13	Einzelhandelskaufmann/-frau	2,07%	34	↓ 0,7109	2,48%	49
14	Schi- u. SnowboardlehrerIn	1,96%	33	↔ 1,0000	1,67%	33
15	Seilbahnbedienstete/r	1,95%	32	↔ 1,0000	1,66%	32

<sup>7</sup> In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind jene Berufe ausgewiesen, für die in den nächsten zwölf Monaten mindestens fünf Neueinstellungen zu erwarten sind. Insgesamt wurden von den Unternehmen 156 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
16	TransportmanagerIn	1,95%	32	⇔ 1,0000	1,66%	32
17	VerputzerIn	1,77%	29	↑ 1,2500	1,21%	24
18	HelferIn	1,61%	27	⇔ 1,0000	1,37%	27
19	Reinigungskraft	1,42%	24	↓ 0,5116	2,36%	46
20	Bankkaufmann/-frau	1,34%	22	↓ 0,8707	1,31%	26
21	PflegehelferIn	1,21%	20	↑ 1,0865	0,95%	18
22	RezeptionistIn	1,11%	18	↓ 0,8125	1,16%	23
23	Service technikerIn	1,10%	18	↓ 0,8224	1,14%	22
24	SpediteurIn	1,07%	18	⇔ 1,0000	0,91%	18
25	AbwäscherIn	1,02%	17	⇔ 1,0000	0,87%	17
26	KassierIn	0,90%	15	↓ 0,9130	0,84%	16
27	KommissioniererIn	0,80%	13	⇔ 1,0000	0,68%	13
28	AltenfachbetreuerIn	0,75%	12	↑ 1,2500	0,51%	10
29	VerkäuferIn	0,72%	12	↓ 0,8691	0,71%	14
30	Kfm. Angestellte/r	0,72%	12	↓ 0,7003	0,87%	17
31	TischlerIn	0,71%	12	⇔ 1,0000	0,60%	12
32	Servicekraft	0,67%	11	↓ 0,8750	0,65%	13
33	Bürokaufmann/-frau	0,63%	11	↓ 0,8805	0,61%	12
34	ElektrotechnikerIn	0,61%	10	↓ 0,5247	0,99%	19
35	Arzt/Ärztin	0,59%	10	↑ 1,2500	0,40%	8
36	Chef de Rang	0,55%	9	⇔ 1,0000	0,47%	9
37	TechnikerIn	0,51%	9	↑ 1,1686	0,37%	7
38	Turnusarzt/-ärztin	0,51%	9	⇔ 1,0000	0,44%	9
39	HeimhelferIn	0,51%	9	⇔ 1,0000	0,44%	9
40	AbräumerIn	0,49%	8	⇔ 1,0000	0,41%	8
41	SoftwareentwicklerIn	0,48%	8	↓ 0,9591	0,43%	8
42	LagerarbeiterIn	0,48%	8	↓ 0,6001	0,67%	13

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
43	Handelskaufmann/-frau	0,47%	8	⇔ 1,0000	0,40%	8
44	BuchhalterIn	0,42%	7	⇔ 1,0000	0,36%	7
45	SachbearbeiterIn	0,40%	7	⇔ 1,0000	0,34%	7
46	FacharbeiterIn	0,38%	6	⇔ 1,0000	0,33%	6
47	Küchenhilfe	0,38%	6	↑ 1,1250	0,29%	6
48	KonstrukteurIn	0,37%	6	⇔ 1,0000	0,32%	6
49	AdministratorIn	0,37%	6	↓ 0,8094	0,39%	8
50	Technische/r ZeichnerIn	0,35%	6	⇔ 1,0000	0,30%	6
51	RegalbetreuerIn	0,34%	6	⇔ 1,0000	0,29%	6
52	SozialbetreuerIn	0,34%	6	⇔ 1,0000	0,29%	6
53	BäckerIn	0,34%	6	↑ 1,1786	0,24%	5
54	Barfrau/-mann	0,30%	5	⇔ 1,0000	0,25%	5
55	MaschinistIn	0,30%	5	↓ 0,2500	1,01%	20
56	KundenberaterIn	0,29%	5	↓ 0,4231	0,59%	11

\* Erläuterung und Lesebeispiel siehe Teil B.

## 8.2 Die TOP 15 Berufe – Qualifikationsanforderungen

### TOP 1: Koch/Köchin

TOP 1: Koch/Köchin
Qualifikationen
Abgeschlossene Lehrausbildung (14)*
Abgeschlossene Berufsausbildung (8)
Berufserfahrung, Praxis (8)
Fachkenntnisse (4)
Lehrling/Auszubildende (1)
Chef de Partie (1)
Diätküche (1)
Regionale Küche (1)
Vitalküche (1)
Kreativität (1)
Qualitätsbewusstsein (1)
Saisonstelle (1)

### TOP 2: KellnerIn

TOP 2: KellnerIn
Qualifikationen
Abgeschlossene Lehrausbildung (9)*
Abgeschlossene Berufsausbildung (8)
Praxiserfahrung (8)
Servicekenntnisse (6)
Fremdsprachenkenntnisse (ohne nähere Angabe) (2)
Fachkenntnisse (1)
Qualitätsbewusstsein (1)
Freundlichkeit (1)
Flexibilität (1)
Gepflegtes Erscheinungsbild (1)
Schnelles Arbeiten (1)
Saisonale Stelle (1)

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

### TOP 3: BerufskraftfahrerIn

TOP 3: BerufskraftfahrerIn
Qualifikationen
TaxilenkerInnenberechtigung (6)*
LKW-Führerschein (5)
Führerschein C (4)
Führerschein B (3)
BerufskraftfahrerInnenausbildung (2)
Führerschein D (2)
Kranführerschein (2)
Entsprechende Führerscheine (2)
<i>Führerschein C+E (1)</i>
<i>Flexibilität (1)</i>

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

### TOP 5: Liftbedienstete/r

TOP 5: Liftbedienstete/r
Qualifikationen
Saisonstelle (2)*

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

### TOP 4: Hilfskraft

TOP 4: Hilfskraft
Qualifikationen
MitarbeiterInnen werden angelernt (5)*
Küchenkraft (3)
BauhelferIn (2)
Kaufmännische Lehre (2)
Fleiß (2)
Verlässlichkeit (2)
<i>BeifahrerIn (1)</i>
<i>Einzählhilfe (1)</i>
<i>ProduktionshelferIn (1)</i>
<i>Grundkenntnisse im Kochen (1)</i>
<i>Gute Deutschkenntnisse (1)</i>
<i>Flexibilität (1)</i>
<i>Genauigkeit (1)</i>
<i>Keine Einschränkung beim Tragen und Heben (1)</i>
<i>Körperliche Leistungsfähigkeit (1)</i>
<i>Saisonstelle (1)</i>

### TOP 6: MontagearbeiterIn

TOP 6: MontagearbeiterIn
Qualifikationen
<i>Fingerfertigkeit (1)*</i>
<i>Lötkenntnisse (1)</i>

### TOP 7: Zimmermädchen/-bursche

TOP 7: Zimmermädchen/-bursche
Qualifikationen
Praxiserfahrung (12)*
Gute Deutschkenntnisse (2)
Sauberkeitsbewusstsein (2)
Ausdauer (1)
Ehrlichkeit (1)
Fleiß (1)

### TOP 8: DGKS/DGKP

TOP 8: DGKS/DGKP
Qualifikationen
Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege (8)*
Anästhesie, OP Ausbildung (1)
Krankenpflege-Kenntnisse (1)
Pädiatrie (1)
Sonderausbildung zum/zur Psychiatriepfleger/-schwester (1)
Berufserfahrung (1)
EDV-Kenntnisse (1)
Flexibilität (1)
Toleranz (1)

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

### TOP 9: MaurerIn

TOP 9: MaurerIn
Qualifikationen
Abgeschlossene Lehrausbildung (4)*
Lehrlinge/Auszubildende (2)
Berufsschul-tauglichkeit (2)
Polierschule (2)
Handwerkliches Interesse (2)
Robuste Gesundheit (2)

### TOP 10: ProduktionsmitarbeiterIn

TOP 10: ProduktionsmitarbeiterIn
Qualifikationen
Verlässlichkeit (1)*

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

### TOP 11: BeifahrerIn

TOP 11: BeifahrerIn
Qualifikationen
<i>Keine Angabe</i>

### TOP 12: Restaurantfachmann/-frau

TOP 12: Restaurantfachmann/-frau
Qualifikationen
Gründliche, fundierte Fachausbildung (3)*
Sauberkeitsbewusstsein (2)
Freundlichkeit (2)
Interessiertheit (2)
<i>Abgeschlossene Lehre (1)</i>
<i>Fremdsprachenkenntnisse, ohne nähere Angabe (1)</i>
<i>SpringerIn (1)</i>
<i>Saisonstelle (1)</i>

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.



### 8.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

Ranking	Themen der Weiterbildung	
1	Thema: EDV, Computer, IT (35)	Computer-, EDV-Schulungen, EDV-Kurse (ohne nähere Angabe) Excel-Schulungen SAP-Schulungen SPS-Programmierungen Share Point
2	Thema: Produktschulungen (22)	Laufende Produktschulungen, -informationen, -trainings, Einschulungen in neue Produkte (ohne nähere Angabe)
3	Thema: Sprachkurse (21)	Fremdsprachenkurse, -schulungen (ohne nähere Angabe)
4	Thema: Führungskräftebildung (15)	Führungskräfteschulungen, -trainings, -ausbildung Personal-, MitarbeiterInnenführung und -entwicklung Teambuilding AbteilungsleiterInnenausbildungen
5	Thema: Qualität (14)	Qualitätsmanagement Qualitätsschulungen, -trainings Qualitätssicherung GMP (Good Manufacturing Practice)
6	Thema: Persönlichkeitsentwicklung (12)	Persönlichkeitsbildende Seminare Schulungen zur Freundlichkeit Aggressionsvorbeugung Soft-Skills Entwicklung Stressmanagement
7	Thema: Küche (11)	Küchen-, Kochschulungen, -seminare Internationale Speisen Diätküche Kräuter Marzipankurs Obstseminar Snacks
8	Thema: Erste Hilfe (10)	Erste-Hilfe-Kurse
8	Thema: Sicherheit (10)	Schulungen im Sicherheitsbereich Sicherheitsvertrauensperson Sicherheit im Betrieb, auf Baustellen
10	Thema: Pflege (9)	Fachliche Weiter- und Fortbildung (ohne nähere Angabe)

Ranking	Themen der Weiterbildung	
		Demenz
		Basale Stimulation
		Kinästhetik
		Pflegeplanung
		EDV gestützte Pflege- u. Wunddokumentation
		Tracheostomapflege
11	<b>Thema: Buchhaltung, Rechnungswesen (8)</b>	Lohnverrechnung-, Buchhaltungskurse
		Bilanzierungsschulungen
11	<b>Thema: FahrerInnenschulungen (8)</b>	BerufskraftfahrerInnen Aus- u. Weiterbildung
		(Digitale) Tachogafen-Schulung
		Ökologisches, wirtschaftliches Fahren
		Safety- und Securityschulungen
		STAO (Straßenaufsichtsorgane für Transportbegleitungen) - Kurse
13	<b>Thema: Hygiene (8)</b>	Hygieneschulungen
		HACCP-Hygieneschulungen
14	<b>Thema: Kommunikation (8)</b>	Kommunikationstrainings
		Rhetorikkurse
15	<b>Thema: Kran-, Stapler (8)</b>	Staplerkurse
		Krankurse

\* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.